

Jahresbericht

über das

Fürstliche Gymnasium RUTHENEUM

und die mit demselben verbundene

Vorschule

zu Gera

für die Zeit

von Ostern 1897 bis Ostern 1898,

womit zu der

Freitag den 1. April 1898

abzuhaltenden

öffentlichen Prüfung

ergebnisft einladet

der Direktor

Hofrat Dr. A. Grumme.



Gera.

Druck von Theodor Hofmann.

1898.

1898. Progr. Nr. 753.



99e
13

753



I. Lehrverfassung.

1. Eingeführte Lehr- und Hilfsbücher der Gymnasialklassen.

- Religion.** 1) Petri, Lehrbuch der Religion, Kl. I. II. 2) Lüttgert, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht, Kl. II—VI.
- Latein.** 1) Stegmann, latein. Schulgrammatik, Kl. I—VI. 2) Seyffert, Materialien, Kl. Ia. 3) Seyffert, Progymnasmatia, Kl. I. 4) Berger, Stilistik, Kl. I. 5) Seyffert, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische für Sekunda, Kl. Ib. IIa. 6) Seyffert, Lesestücke, Kl. IIa. 7) Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen, I. Teil, Kl. IIb. IIIa. 8) Lattmann, latein. Übungsbuch für Tertia, Kl. IIIa. 9) Ostermann-Müller, latein. Übungsbuch für Tertia, Kl. IIIb. 10) Meurer, latein. Lesebuch für Quarta, Kl. IV. 11) Holzweißig, latein. Übungsbuch für Quinta, Kl. V. 12) Holzweißig, latein. Übungsbuch für Sexta, Kl. VI.
- Griechisch.** 1) Frohwein, Hauptregeln der griech. Syntax, Kl. I—IIIa. 2) Müller-Lattmann, griech. Grammatik, I. Teil, Kl. III. 3) Franke, Aufgaben zum Übersetzen in das Griechische III. Kursus, Kl. I. 4) Franke, Aufgaben, I. und II. Kursus, Kl. II. 5) Seyffert, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, I., Kl. IIIa. 6) Lattmann, griech. Übungsbuch und griech. Lesebuch, Kl. IIIb.
- Griechische und Römische Metrik** nach dem Schüler-Programm von 1883: *Rei metricae poetarum Graecorum et Latinorum prima elementa*, Kl. I—III.
- Deutsch.** 1) Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik, Kl. III—VI. 2) Hiecke, Lesebuch, Kl. I. 3) Kluge, Geschichte der deutschen National-Litteratur, Kl. I. II. 4) Hopf und Paulsief, Lesebuch VII, Kl. IIa. 5) Hopf und Paulsief, Lesebuch II 1, Kl. III. 6) Hopf und Paulsief I 3, Kl. IV. 7) Hopf und Paulsief I 2, Kl. V. 8) Hopf und Paulsief I 1, Kl. VI.
- Hebräisch.** 1) Gesenius-Kautsch, hebr. Grammatik, kleine Ausgabe, Kl. I. IIa. 2) Scholz-Kautsch, Abriss der hebr. Laut- und Formenlehre, Kl. I. IIa. 3) Kautsch, Übungsbuch zu Gesenius-Kautsch' hebr. Grammatik, Kl. I. IIa.
- Französisch.** 1) Knebel, Schulgrammatik, Kl. I. II. 2) Plöb-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache: a) Sprachlehre, bearb. von Plöb und Kares, Kl. III; b) Übungsbuch, verf. von Plöb, Ausg. B, Kl. IIIb. 3) Probst, Vorschule, Kl. IV. 4) Plöb, Übungen zur Erlernung der franz. Syntax, Kl. I. II. 5) Probst, Übungsbuch, Kl. IIIa. 6) Augustiny, franz. Memorierstoffe, Kl. IIIa. IIIb. IV.
- Englisch.** Gesenius, Lehrb. der engl. Sprache I., Kl. I. II.
- Geschichte.** 1) Herbst, historisches Hilfsbuch, Kl. I. II. 2) Ederz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutsch. Gesch., Kl. III. 3) Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Gesch., Kl. IV. 4) Gehring, Geschichtstabellen, Kl. I—III.
- Geographie.** 1) Göke, geogr. Repetitionen, Kl. I. 2) Daniel, Leitfaden, Kl. III—VI.
- Mathematik und Rechnen.** 1) Mathem. Leitfaden für das Gymnasium zu Gera, Kl. I—IV. 2) Harms und Kallius, Rechenbuch, Kl. IV—VI. 3) Féaux, Buchstabenrechnung und Algebra, Kl. I—III.
- Naturwissenschaften.** 1) Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe A, Kl. I. II. 2) Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, Kl. IIIa—VI. 3) Bänitz, Leitfaden für Unterricht in der Botanik, Ausgabe B, Kl. IIIb—VI.
- Singen.** Lütz, geistliche und weltliche Männerchöre, Kl. I—III.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

(Die eingeklammerten Unterrichtsfächer sind fakultativ.)

Lehrer.	I		IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Vorklassen			Sa.
	a	b								1	2	3	
Direktor Hofr. Dr. Grumme, Ordinarius von Ia.	8 Latein 2 Griech.		2 Griech.										12
Prof. Dr. Schneider, Ordinarius von Ib.	3 Deutsch 8 Latein 3 Griech.												14
Prof. Dr. Gehring, Ordinarius von IIa.	3 Geschichte		8 Latein 3 Gesch.	5 Griech.									19
Prof. Dr. Büttner, Ordinarius von IIb.	4 Griech. 3 Deutsch			8 Latein 2 Gesch.			2 Math.						19
Oberlehrer Dr. Augustiny.	2 Franz. (2 Englisch)		2 Franz. (2 Engl.)	2 Franz.			5 Franz.	3 Geogr. und Gesch.	3 Geogr. und Gesch.				21
Oberlehrer Dr. Alufmann, Ordinarius von IIIa.					2 Deutsch 9 Latein	7 Griech.	2 Gesch.						20 und 1 Bibl.
Oberlehrer Dr. Rüdert, Ordinarius von IIIb.		3 Griech.	3 Deutsch 5 Griech.			8 Latein. 2 Gesch.							21
Oberlehrer Dr. Feuner, Ordinarius von V.		2 Franz.	(2 Engl.)	2 Deutsch 2 Franz.		3 Franz.		3 Deutsch 9 Latein					23
Oberlehrer Blank, Ordinarius von VI.	4 Math.			4 Math. 2 Physik			2 Rechn.		3 Deutsch 9 Latein				24
Oberlehrer Lic. theol. Volkert.	2 Religion (2 Hebräisch)		2 Relig. (2 Hebr.)	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 2 Deutsch	2 Relig. 2 Geogr.						20
Oberlehrer Dr. A. Löfcher.	4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Natrb. 1 Geogr.	3 Math. 2 Natrb.	2 Natrb.						24
Oberlehrer Dr. Preiser,*) Ordinarius von IV.				2 Homer 3 Gesch.	7 Griech.	1 Geogr.	9 Latein 2 Deutsch						24
Schreib- und Rechen- lehrer Höfker.								4 Rechn. 2 Natrb. 2 Schrb.	4 Rechn. 2 Natrb. 3 Schrb.	5 Rechn. 3 Schrb.			24
Stange, Ordin. v. Vorkl. 2. u. 1.								3 Relig.		3 Relia. 8 Deutsch 2 Geogr. 1 Natrb.	3 Relig. 5 Rechn. 3 Schrb.		28
Zeichen- und Turn- lehrer Löfcher.	2 Turnen		2 Turnen	(2 Zeichnen) 2 Turnen	2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	3 Relig. 2 Turnen			3 Natrb.		28
Pelitscher, Ordin. v. Vorkl. 3.											7 Deutsch 9 Deutsch 3 Anfgg. 4 Rechn.		31
	1 Singen						1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen			
	1 Gymnasialchor												

*) Den Unterricht des Oberl. Dr. Preiser erteilte im Februar u. März der Hilfsl. Dr. des. R. Höfker.

3. Behandelte Fensa.

A. Gymnasium.

Oberprima.

Ordinarius: Der Direktor.

- Religion** 2 St. Glaubens- und Sittenlehre nach Petri § 1—22. 165—302. Lektüre des Galater- und des Römerbriefes im Urtexte. Confessio Augustana. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte und Bibelfunde. Bollert.
- Deutsch** 3 St. Lektüre: Lessing, Nathan der Weise, Emilia Galotti, ausgewählte Abschnitte aus der Hamburger Dramaturgie; Goethe, Iphigenie, Torquato Tasso, Faust I; Shakespeare, Richard III. — Litteraturgeschichte: Lessings Leben und Werke, Goethes Leben und Werke. — Belehrungen über die Abfassung von Aufsätzen. — Übungen im freien Vortrage. — Philosophische Propädeutik, zum Teil im Anschlusse an Platos Euthyphron und Phädon. — 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Schneider.
- Latein** 8 St. Lektüre: Horat. carm. II 1. 2. 3. 6. 7. 8. 10.—18. III 1.—6. 8. 9. 13. 16. 17. 18. 21.—24. 28. 29. 30.; epod. 1. 2. 7. 16.; satir. I 3. II 2. 8. epist. I 4. 5. 7—10. 17. 19. 20; 6 Oden memoriert. 2 St. — Cic. Milon. mit Ascon. argument.; Liv. I. (fursorisch); Cic. Tuscul. V; Tacit. Annal. I. 4 St. — Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium u. Extemporale abwechselnd; 2 kleine Aufsätze; mündliche lateinische Referate; Abschnitte aus der Stilistik. 2 St. Grumme.
- Griechisch** 6 St. Lektüre: Hom. Iliad. I—XII (zum Teil privatim). Thucyd. VI 1—58. 2 St. Grumme. — Demosth. orat. Olynth. I—III, Plat. Laches, Apologie (privatim), Soph. Antigone. 3 St. — Grammatik: Repetitionen aus der Syntax. Bierzehntägige Scripta, Exercitium und Extemporale abwechselnd. 1 St. Büttner.
- Französisch** 2 St. Lektüre: Athalie par Racine. Le Malade imaginaire par Molière und Un Philosophe sous les toits par Souvestre. Repetition der Elementargrammatik und Syntax. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. Augustiny.
- Hebräisch** (fakultativ) 2 St. Lektüre: Num. 16—17. 20—27. 31—33. Wiederholung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax. Kleine schriftliche Arbeiten. Bollert.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Lektüre: The Vicar of Wakefield by Goldsmith; Three Months in Weimar by Eliot; An Elephant Hunt by Haggard und The Halt by Quida. Im Anschlusse an die Lektüre grammatische Repetitionen. Augustiny.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Mittlere Geschichte und neuere Geschichte bis 1618. Daneben im Winter Repetitionen aus der griechischen und römischen Geschichte. — Repetitionen aus der Geographie von Asien. Gehring.
- Mathematik** 4 St. Diophantische Gleichungen. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Die Schnitte des Rotationskegels. Repetitionen aus allen Gebieten der Schulmathematik. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Blank.
- Physik** 2 St. Akustik und Optik. R. Löscher.

Unterprima.

Ordinarius: Prof. Dr. Schneider.

- Religion, Hebräisch, Englisch, Geschichte und Geographie, Physik** gemeinschaftlich mit Ia.
- Deutsch** 3 St. Lektüre: Walther von der Vogelweide, ausgewählte Gedichte im Urtext; Lessings Laokoon; Klopstock, ausgewählte Oden; Schillers Wallenstein und die Braut von Messina; Shakespeares Julius Cäsar. — Übersicht der Litteraturgeschichte von Opitz bis Schiller. — Dispositionsübungen und Belehrungen über die Abfassung von Aufsätzen. — Freie Vorträge, besonders im Anschlusse an Schillers Werke. 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Büttner.

- Latein** 8 St. Lektüre: Horat. carm. II 1. 2. 3. 7. 10. 11. 14. 15. 16. 17. III 1. 2. 3. 6. 9. 13. 18. 28. 30; sat. I 1. 3. 6. 9. II 6; epist. I 3. 19; 5 Oden memoriert. 2 St. — Cic. pro Milone, de imp. Cn. Pompei, de natura deorum I und II c. 1—22; Tacit. Germania. 4 St. — Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd; mündliche lateinische Referate; schwierigere Abschnitte aus der Syntax. 2 St. Schneider.
- Griechisch** 6 St. Lektüre: Hom. II. I—XII (zum Teil privatim). Thucyd. II 1—46. 2 St. Rudert. — Plat. Apologie, Kriton und privatim Euthyphron; Sophocl. Oedipus Rex. 3 St. Schneider. — Vierzehntägige Scripta, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Repetitionen aus der Syntax. 1 St. Rudert.
- Französisch** 2 St. Gelesen: Molière, Les Femmes savantes; Thiers, Napoléon à Sainte-Hélène. — Wiederholungen aus allen Gebieten der Grammatik. Übersetzen aus Plögs „Übungen zur Syntax“. Monatlich ein Exercitium und ein Extemporale (oder Diktat). Zeuner.
- Mathematik** 4 St. Zinsszins- und Rentenrechnung. Abschluß der Trigonometrie und Gonio-metrie. Stereometrie. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. R. Löscher.

Obersekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Gehring.

- Religion** 2 St. Reformationsgeschichte und Kirchengeschichte seit der Reformation bis zum Vati-kanischen Concil. Bibelfunde des neuen Testaments, mit Bibellektionen. Lektüre der Apostel-geschichte, des Philipper- und Philemonbriefes, teilweise im Urtexte. Bollert.
- Deutsch** 3 St. Lektüre: Auswahl aus dem Nibelungenliede und den Gedichten Walthers von der Vogelweide im Urtext; Gudrun (privatim). Lessings Minna von Barnhelm. — Das Wichtigste aus der mhd. Grammatik. — Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache und Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters. — Freie Vorträge und Dis-positionsübungen. 8 Aufsätze, davon 2 Klassenarbeiten. Rudert.
- Latein** 8 St. Lektüre: Vergil. Aen. VII 148—340. VIII 608—731. IX 174—447. X 364—509. XI 648—867. XII 697—952. 2 St. — Sallust. bell. Jugurth.; Cic. de imperio Cn. Pompei; Livius XXI. 4 St. — Grammatik: Durchnahme der schwierigeren Abschnitte der Syntax und Repetitionen unter Benutzung der Grammatik von Stegmann; einiges aus der Stilistik. Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. 2 St. Memorieren einzelner Kapitel aus der Lektüre. Gehring.
- Griechisch** 7 St. Lektüre: Hom. Odys. I—XII. XVIII—XX. (zum Teil privatim). 2 St. Grumme. — Herodot VI. VII (in Auswahl). Lysias XIII. XVI. XXII. 3 St. Grammatik: Tempus- und Moduslehre, Verbalnomina; gelegentliche Repetitionen aus der Kasuslehre. Jede zweite Woche ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. 2 St. Rudert.
- Französisch** 2 St. Lektüre: Histoire de Napoléon par Dumas; La Belle-Nivernaise par Daudet. Le Noël de M. de Maroise et Conte de Paque par Theuriet u. Les trois États de Jaques L'Avengle par Legouvé. Grammatik: Repetition der Elementargrammatik; die Inversion, Partikeln und Wortbildungslehre. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. Augustiny.
- Hebräisch** (fakultativ) 2 St. Übungsbuch, Übung 1—41. Hebräische Formenlehre bis zum starken Verbum inkl. Kleine schriftliche Arbeiten. Bollert.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Gelesen wurden: Dickens, The Cricket on the Hearth, Moore, The Paradise and the Peri, sowie einige größere und kleinere Gedichte verschiedener Verfasser. Lernen kleiner Gedichte. Grammatische Belehrungen, meist im Anschluß an das Gelesene. Zeuner.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Römische Geschichte. Geographie von Mititalien. Repetitionen aus der Geographie von Afrika. Gehring.
- Mathematik** 3 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geo-metrische Progressionen. Kombinationslehre. Ebene Trigonometrie. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. R. Löscher.
- Physik** 2 St. Das Wichtigste aus der Chemie. Die leichteren Abschnitte aus der Wärmelehre. R. Löscher.

Untersekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Büttner.

- Religion** 2 St. Alttestamentliche Bibelfunde, mit Bibellectionen. Geschichte der messianischen Weissagung. Leben Jesu. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Vollert.
- Deutsch** 2 St. Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Jungfrau von Orleans; ausgewählte Schillersche Gedichte. Übungen im Deklamieren und im freien Vortrage. — 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Zeuner
- Latein** 8 St. Lektüre: Verg. Aen. V. VI. 2 St. — Curtius hist. Alex. Magn., ausgewählte Abschnitte; Sallust. bell. Cat., Cicero orat. Cat. I. 4 St. — Syntax: Tempus- und Moduslehre; Repetitionen aus der Kasuslehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Memorieren einzelner Stücke aus der Lektüre. Büttner.
- Griechisch** 7 St. Lektüre: Hom. Odys. IX, 39—XIII, Mitte. Memorieren von Versen und Abschnitten. 2 St. Preiser, dann R. Köhler. — Xenoph. Anab. III 1. 3. 4, 1—18. 24—49. 5; Xenoph. Hellen. III 1, 1—10. 3, 1—11. 4, 7—12. 15—29. 5, 1—7. 17—25. IV 1, 29—38. 2, 1—8. 3, 10—23. 5, 6. 7. 10. 11—17. 7, 2—7. 8, 1—16. V 1, 3—4. 13—24. 29—31. 35. 36. 3, 19—20. Privatlektüre: Xenoph. Anab. I 9. Xenoph. Hellen. V 2, 1—7. 4, 1—14. 3 St. Grammatik: Die hauptsächlichsten Regeln aus der Syntax des Artikels und der Pronomina, sowie aus der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Im Sommer: Repetition der Formenlehre; 5 Formenextemporalien. Jede zweite Woche ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. 2 St. Gehring.
- Französisch** 2 St. Gelesen: Töpffer, Nouvelles Genevoises. — Lehre vom Infinitiv und von den Participien; einiges aus der Lehre vom Nomen (namentlich die Fürwörter). Mündliche und schriftliche Übungen. Monatlich ein Exercitium und ein Extemporale. Zeuner.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Grammatik: Die Elementargrammatik, besonders die unregelmäßigen Zeitwörter. Syntaktische Regeln im Anschluß an die Lektüre, zu welcher verschiedene Abschnitte im Anhang des Lesebuches ausgewählt wurden; im Wintersemester wurden die Tales of a Grandfather by Scott gelesen. Verschiedene Gedichte wurden gelernt. Augustiny.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Griechische Geschichte nebst wichtigeren Abschnitten aus der orientalischen Geschichte. Geographie von Altgriechenland. Repetition der Geographie von Deutschland (im Sommer), von Asien (im Winter). Preiser, dann R. Köhler.
- Mathematik** 4 St. Vervollständigung der Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Die Lehre von den Logarithmen. Proportionalität der Linien, Ähnlichkeitsätze. Kreisberechnung. Die einfachsten Sätze aus der Lehre von den Transversalen. Konstruktionsaufgaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Blank.
- Physik** 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Statische und dynamische Elektrizität. Blank.

Obertertia.

Ordinarius: Oberl. Dr. Klusmann.

- Religion** 2 St. Bibelfunde des alten und neuen Testaments: Lehr- und prophetische Bücher, mit Bibellectionen. Bilder aus der Kirchengeschichte. Das Wichtigste aus der Geschichte des Kirchenliedes. Abschließende Wiederholung der 5 Hauptstücke und der dazu gehörigen Sprüche sowie einiger gelernter Kirchenlieder. Vollert.
- Deutsch** 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosa-Stücken aus dem Lesebuche. Körners Priny. Belehrungen über Versmaß und poetische Kunstform. Anleitung zum Auffuchen der Disposition gelesener Stücke. Lernen und Vortrag von Gedichten. Versuche im mündlichen freien Vortrage. 12 Aufsätze. Klusmann.
- Latein** 9 St. Ovid. Met. nach Siebelis' Auswahl Nr. 6. 7. 4. 9. 10. 13. 14. 69—87. 15. 17. 2 St. Caes. de bell. gall. IV 18 ff. V. 1—37, de bell. civ. I 8—33. 37—55. 59 ff.

II 23 ff. III 59—72. 4 St. Syntag: Tempora und Modi. Mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche; daneben Wiederholung einzelner Kapitel aus der Kasuslehre. Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Memorieren von Vokabeln, Phrasen und grammatischen Musterbeispielen. 3 St. Klußmann.

Griechisch 7 St. Lektüre: Xenoph. An. I u. II. Gegen Ende hin auch Einführung in die Homerlektüre nach Lattmanns griech. Lesebuche. Grammatik: Repetition und Erweiterung der regelmäßigen Formenlehre, unregelmäßige Nomina und Verba, Einprägung der wichtigsten Präpositionen und einfacheren syntaktischen Regeln (Kasuslehre). Memorieren von grammatischen Musterbeispielen. Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Preiser, im Februar und März R. Köhler.

Französisch 2 St. Lektüre: Le Tour de la France par deux enfants par Bruno und La jeune Sibérienne par Maistre. Grammatik: Repetition der unregelmäßigen Zeitwörter, über den Gebrauch von avoir und être, die Wortstellung, Tempus- und Moduslehre. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. Augustiny.

Geschichte 2 St. Neuere Geschichte von 1555 bis zur Gegenwart. Büttner.

Geographie 1 St. Pyrenäenhalbinsel, Italien, Balkanhalbinsel, Frankreich, Rußland, Scandinavien, England. Das Wichtigste aus der mathematischen und der allgemeinen physischen Geographie. R. Löschner.

Mathematik 3 St. Planimetrie: Inhaltsberechnung und Verhältnisse geradliniger Figuren, Gleichheit der Figuren, Proportionalität der Linien. Konstruktionsaufgaben. Arithmetik: Proportionen, Potenzen, Ausziehen der Quadratwurzel. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. R. Löschner.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Abschluß der Mineralogie. Einführung in die Geognosie und Geologie. Im Winter: Anthropologie, systematische Übersicht der Zoologie. R. Löschner.

Zeichnen (fakultativ) 2 St. Zeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen. T. Löschner.

Untertertia.

Ordinarius: Oberl. Dr. Rudert.

Religion 2 St. Ausführlichere Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes. Bibelfunde des alten und des neuen Testaments: historische Bücher, mit Bibellectionen. Geographie von Palästina. 5 Kirchenlieder. Die wichtigsten Sprüche im Anschluß an den Katechismus und die Bibellectüre. Vollert.

Deutsch 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosastrücken aus dem Lesebuche. Einiges aus der Metrik und Poetik. Lernen und Vortragen von Gedichten. In der Grammatik Wiederholung des Gelernten und Erweiterung durch Erörterung schwieriger Punkte der Formenlehre und Syntag. 12 Aufsätze. Vollert.

Latein 8 St. Lektüre: Siebelis' Tiroc. I 2. 4 (Nr. 1—13.) III 2. 4. 14. 16. 1 St. — Caes. de bell. Gall. I 1—29. II. III. Memorieren von Vokabeln und Phrasen. 3 St. — Grammatik: Repetitionen aus der Formenlehre. Lehre von der Kongruenz, Kasuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen, Infinitiv, Participium, Gerundium und Gerundivum. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuche. Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. 4 St. Rudert.

Griechisch 7 St. Lektüre: S. 1—12. Formenlehre nach Maßgabe des Übungsbuches mit Ausschluß der Pronomina und Tempora secunda. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Klußmann.

Französisch 3 St. Gelesen: Maistre, Les Prisonniers du Caucase; mehrere einzelne Stücke und Gedichte. Unregelmäßige Formenlehre, namentlich die unregelmäßigen Zeitwörter. Lernen von Wörtern, Redensarten und kleinen Gedichten. Sprechübungen. Monatlich ein Exercitium und ein Extemporale (oder Diktat). Zeuner.

- Geschichte** 2 St. Mittlere und neuere Geschichte bis 1555. Rudert.
Geographie 1 St. Geographie des deutschen Landes. Preiser, dann R. Köhler.
Mathematik 3 St. Planimetrie: die leichteren Sätze vom Dreieck, Viereck und vom Kreise. Konstruktionen. Arithmetik: Die vier Species der allgemeinen Arithmetik und die Hauptsätze der Potenzrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. R. Löschner.
Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik: Übersicht des Pflanzenreiches nach dem natürlichen Systeme. Im Winter Mineralogie: Merkmale und Entstehung der Mineralien, Beschreibung einiger Mineralspecies. Einiges aus der Krystallographie. R. Löschner.
Zeichnen (fakult.) 2 St. Zeichnen nach Gipsmodellen und Vorlagen. T. Löschner.

Quarta.

Ordinarius: Oberl. Dr. Preiser, im Februar und März Hilfsl. Dr. des. R. Köhler.

- Religion** 2 St. Abschließende Übersicht über die biblische Geschichte mit Bibellesen. Reihenfolge der biblischen Bücher. Das Kirchenjahr. Das zweite und dritte Hauptstück mit den wichtigsten Sprüchen. Wortlauterklärung und Einprägung des vierten und fünften Hauptstückes. 4 Kirchenlieder. Vollert.
Deutsch 2 St. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus Hops und Pausanias I 3. Wiederholung des einfachen Satzes, der zusammengesetzte Satz, Orthographie und Interpunktion. Memorieren von Gedichten. 12 Aufsätze. Orthographische Diktate. Preiser, dann R. Köhler.
Latein 9 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; Kasuslehre sowie einiges aus der Tempus- und Moduslehre, Acc. c. Inf., Abl. abs., Gerund. nach Meurers lat. Lesebuch für Quarta. — Nach demselben Lektüre kleinerer und größerer zusammenhängender Lesestücke. — Memorieren von Vokabeln, Phrasen und grammatischen Musterbeispielen. Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Preiser, dann R. Köhler.
Französisch 5 St. Probst, ausgewählte Abschnitte von I—V. Lektüre nach dem Anhang. Lernen von Vokabeln, Redensarten sowie von Gedichten nach Augustinus Memorierstoffen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Augustin.
Geschichte 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Römische Geschichte bis zum Untergange der Republik. Klüßmann.
Geographie 2 St. Asien, Afrika, Amerika, Australien und Polynesien. Vollert.
Rechnen und Mathematik 4 St. Geometrie: Von den Linien, Winkeln, Dreiecken und Vierecken. 2 St. Büttner. — Arithmetik: Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen und Decimalbrüchen. Regeldetri. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Blank.
Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik: Das Linnésche System. Einführung in das natürliche System. Im Winter Zoologie: Beschreibung der wirbellosen Tiere. R. Löschner.
Zeichnen 2 St. Zeichnen einfacher und schwieriger Ornamente nach Vorzeichnung an der Schultafel und Vorlagen. Erklärung der Linienperspektive am Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen. T. Löschner.

Quinta.

Ordinarius: Oberl. Dr. Zeuner.

- Religion** 3 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Wiederholung des ersten Hauptstückes. Einfachere Erklärung des zweiten Hauptstückes mit den wichtigsten Bibelsprüchen. Memorieren und Wortlauterklärung des dritten Hauptstückes. 8 Kirchenlieder. Stange.
Deutsch 3 St. Übungen im Lesen und Wiedererzählen. Lernen und Vortragen von Gedichten. Erweiterung der Formenlehre. Lehre vom einfachen erweiterten Satze und einige Hauptformen des zusammengesetzten Satzes. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder kleiner Aufsatz, und im Anschluß daran Belehrungen in der Rechtschreibung und der Zeichensetzung. Zeuner.

- Latein** 9 St. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt, Lernen von Wörtern und Redensarten nach Holzweißig. Wöchentlich eine schriftliche Übung, abwechselnd Exercitium und Extemporale. Zeuner.
- Geographie und Geschichte** 3 St. Die wichtigsten Gegenstände aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Die Staaten Europas. Deutsche Sagen, ausgewählte Erzählungen, besonders Biographien aus der mittleren und neueren Geschichte. Einprägung der wichtigsten Jahreszahlen. Augustiny.
- Rechnen** 4 St. Die vier Species in gewöhnlichen und Decimalbrüchen. Regeldetri. Leichtere Aufgaben aus der Procent-, Zins-, Diskont- und Gesellschaftsrechnung. Kopfrechnen. Im letzten Semester einige Übungen in der Handhabung des Zirkels und Lineals zur Vorbereitung für den geometrischen Unterricht in Quarta. Köhler.
- Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Erweiterung des botanischen Pensums der Sexta. Einführung in das Linnésche System. Im Winter: Repetition der Säugetiere und Vögel; die Reptilien, Amphibien und Fische. Köhler.
- Schreiben** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Einige Briefe und Geschäftsaufsätze. Köhler.
- Zeichnen** 2 St. Zeichnen einfacher und schwieriger, gerad- und krummliniger Gebilde nach Vorzeichnung an der Schultafel und Vorlagen. T. Löfcher.

Sexta.

Ordinarius: Oberl. Blank.

- Religion** 3 St. Biblische Geschichte des alten Testaments. Erstes Hauptstück mit den wichtigsten dazu gehörigen Bibelsprüchen. Memorieren und Wortlauterklärung des zweiten Hauptstücks. 7 Kirchenlieder. T. Löfcher.
- Deutsch** 3 St. Die Wortarten, die Declination und Conjugation, die Rektion der Präpositionen, die Lehre vom einfachen Satz. Übungen im Lesen, Deklamieren und Wiedererzählen. Wöchentliche Diktate. Blank.
- Latein** 9 St. Lesebuch 1—130. Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Blank.
- Geographie und Geschichte** 3 St. Entwicklung der geographischen Grundbegriffe auf der Grundlage der Orts- und Heimatskunde. Deutschland, Thüringen und die sächsischen Staaten. Überblick über Europa und das Erdganze. Griechische und römische Sagen. Erzählungen und Biographien aus der Geschichte. Augustiny.
- Rechnen** 4 St. Repetition der vier Species in unbenannten ganzen Zahlen. Die vier Species in benannten ganzen Zahlen. Von der Teilbarkeit der Zahlen. Kopfrechnen. Köhler.
- Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Anschauung, Beschreibung und Vergleichung einheimischer Pflanzen. Im Winter: Beschreibung der Säugetiere und Vögel. Köhler.
- Schreiben** 2 St. Die Buchstaben des kleinen und großen Alphabets in deutscher und lateinischer Schrift in Gruppen, Wörtern und Sätzen. Köhler.

Singen.

- Sexta** 1 St. Notenkenntnis und Übung im Notenschreiben; leichte Treffübungen; Normaltonleiter; einstimmige Choräle und Lieder. Delitscher.
- Quinta** 1 St. Übung im Notenschreiben; ein- und zweistimmige Treffübungen; abgeleitete Tonarten, Dur; ein- und zweistimmige Choräle und Lieder. Delitscher.
- Quarta** 1 St. Übung im Notenschreiben; Tonbildungs- und zweistimmige Treffübungen; abgeleitete Tonarten, Dur und Moll; ein- und zweistimmige Choräle, zweistimmige Lieder. Delitscher.

Tertia, Sekunda und Prima 1 St. Geistliche und weltliche Gesänge für vierstimmigen Männerchor. Delitscher.

Gymnasialchor 1 St. Geistliche und weltliche Gesänge für drei- und vierstimmigen gemischten Chor. Delitscher.

Turnen.

Sexta 2 St. Einfache und zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen, Reihen, Öffnen, Schließen, Schwenken, Kreisen, Schlange, Schnecke, Tritt- und Schrittwechsel, Dauerlauf, Gerätübungen. Übungen im Schwungseil, Holzstab- und Hantelübungen, Rundlauf, Spiele. T. Löscher.

Quinta 2 St. Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen, Reihen, Öffnen, Schließen, Tritt- und Schrittwechsel, Schwenken, Kreisen, Schlange, Gerätübungen, Dauerlauf, Holzstab- und Hantelübungen, Übungen im Schwungseil, Rundlauf, Spiele. T. Löscher.

Quarta 2 St. Gruppen von Freiübungen, Reihen, Schwenken, Kreise, Schleife, Aufmärsche, Gang- und Hüpfarten, Holzstab-, Hantel- und Gerätübungen, Rund-, Dauer- und Wettlauf, Spiele. T. Löscher.

Antertertia 2 St. Freiübungen in schwieriger Zusammenstellung; Aufmärsche. Marschieren und Laufen in Säulen; Eisenstab-, Hantel- und Gerätübungen, Dauer- und Wettlauf, Vorübung zum Ringen, Turnspiele. T. Löscher.

Obertertia 2 St. Aufmärsche, Marschieren in Zügen, Marschieren und Laufen in Säulen, Freiübungen in schwieriger Zusammenstellung, Hantel-, Eisenstab- und Gerätübungen, Wett- und Dauerlauf, Vorübungen zum Ringen, Turnspiele. T. Löscher.

Sekunda 2 St. Eisenstab-, Hantel-, Frei- und Ordnungsübungen als Wiederholung, Dauer- und Wettlauf, Ger- und Diskuswerfen, Keulenschwingen, Turnspiele. T. Löscher.

Prima 2 St. Wiederholung von Frei-, Ordnungs-, Eisenstab-, Hantel- und Keulenübungen, Gerätturnen, Dauer- und Wettlauf, Ger- und Diskuswerfen, Ringen, Turnspiele. T. Löscher.

B. Vorschule.

Erste Klasse.

Ordinarius: Stange.

Religion 3 St. Ausgewählte Geschichten des alten und des neuen Testaments. Wiederholung des Pensums der zweiten und dritten Vorklasse. Die 10 Gebote. Bibelsprüche und Liedersstrophen im Anschlusse an die Geschichten. Stange.

Deutsch 8 St. Übungen im Lesen nach Paulsiet-Muff II. Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren von poetischen und prosaischen Lesebüchern. Diktate, Beschreibungen und Nachbildungen. Übungen im Deklinieren und Konjugieren; der einfache Satz. Stange.

Geographie 2 St. Geographische Vorkenntnisse. Thüringen. Einige Sagen und Geschichtsbilder Thüringens. Übung im Kartenzichnen. Stange.

Naturbeschreibung 1 St. Einzelbilder aus der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt. Stange.

Rechnen 5 St. Die vier Species in ganzen unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume und die vier Species in ganzen benannten Zahlen im Zahlenraume von 1—1000. Kopfrechnen. Köhler.

Schreiben 3 St. Die deutsche und lateinische Schrift in Grundzügen, Wörtern und Sätzen. Köhler.

Turnen (fakultativ) 2 St. Die einfachsten Frei- und Ordnungsübungen, elementare Gerätübungen und Spiele. T. Löscher.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Delitscher.

- Religion** 3 St. Ausgewählte Geschichten des alten und des neuen Testaments. Wiederholung des Pensums der dritten Vorklasse. Bibelsprüche, Gebete und Liederstrophen memoriert. Stange.
- Deutsch** 7 St. Übungen im Lesen nach Paulsief I. Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren von poetischen und prosaischen Lesestücken. Abschriften, Diktate, Beschreibungen. Laut- und Silbenlehre; Kenntnis der Substantiva, Verba und Adjektiva; der einfache nackte Satz. Delitscher.
- Heimatskunde und Naturbeschreibung** 3 St. Die Stadt Gera, das Fürstentum Reuß j. L.; einige Sagen aus der Heimat; Erklärung geographischer Vorbegriffe. — Einheimische Kulturpflanzen und die wichtigsten Haustiere. T. Löscher.
- Rechnen** 5 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—1000. Zahl-, Zeit-, Längen- und Höhlmaße, Münzen, Gewichte. Stange.
- Schreiben** 3 St. Deutsche Kurrentschrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen. Takttschreiben. Stange.
- Zeichnen** gelegentlich. Übung im Kartenzeichnen. T. Löscher.
- Turnen** (fakultativ) 2 St. Gemeinschaftlich mit der ersten Klasse. T. Löscher.

Dritte Klasse.

Ordinarius Delitscher.

- Religion** 2 St. Zwanzig ausgewählte Geschichten des alten und des neuen Testaments; einige Bibelsprüche, Gebete und Liederstrophen. Delitscher.
- Deutsch und Schreiben** 9 St. Erlernen des Lesens und Schreibens nach der Fibel von Miesley und Sühling. Von Michaelis ab Schreiben mit der Feder; das deutsche Alphabet, Abschriften und Diktate. Memorieren kleiner Gedichte und Erzählungen. Delitscher.
- Anschauung** 3 St. Besprechung der Schultube, des Hauses, des Gartens, des Feldes, der Wiese, des Waldes, des Dorfes, der Stadt u. s. w., einzelner Pflanzen und Tiere, des menschlichen Körpers. Delitscher.
- Rechnen** 4 St. Die vier Species im Zahlentreise 1—20, Auffassen und Benennen der Zahlen bis 100. Delitscher.
- Zeichnen** gelegentlich. Gegenstände des Anschauungsunterrichtes. Delitscher.
- Singen** gelegentlich. Kinderlieder. Delitscher.
- Turnen** gelegentlich. Turnspiele. Delitscher.

4. Thematata.

1. An den deutschen Aufsätzen der Oberprima.

- 1) Der Mensch im Kampfe mit der Natur.
- 2) Die Motivierung der Handlung in Schillers Braut von Messina.
- 3) a. Wie schildert Shakespeare in seinem Julius Cäsar die Zustände in dem damaligen Rom?
b. Der Hof der Burgunden zu Worms.
- 4) Saladin in Lessings dramatischem Gedichte Nathan der Weise. Klassenarbeit.
- 5) Irrtum und Schuld in Schillers Wallenstein.
- 6) Die Idee der Gerechtigkeit in Shakespeares König Richard der Dritte.
- 7) Die Lebensweisheit des Horaz.
- 8) Hagen im Nibelungenliede. Klassenarbeit.

2. Zu den deutschen Aufsätzen der Unterprima.

- 1) Das Verhältnis Walthers von der Vogelweide zu Friedrich II.
- 2) Welchen Gedanken giebt Klopstock in seinen Eislaufoden vorzüglich Ausdruck?
- 3) Klopstock als vaterländischer Dichter.
- 4) Tapferkeit zeigt nicht der Krieger allein. Klassenarbeit.
- 5) Was ist über ein von Klopstock selbst entworfenes Gemälde der Thuiastone zu seiner Ode „Unsere Sprache“ mit Rücksicht auf Lessings Laokoon zu urteilen?
- 6) Der Charakter des Brutus in Shakespeares Julius Cäsar.
- 7) Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers Spaziergang.
- 8) Wie erklärt und mildert Schiller in dem Drama das Verbrechen Wallensteins? Klassenarbeit.

3. Zu den deutschen Aufsätzen der Obersekunda.

- 1) Wie ist zu urteilen über das Sprichwort: „Des Volkes Stimme Gottes Stimme“?
- 2) Durch welche Gründe wurde Cicero bewogen, die Verteidigung des Dichters Archias zu übernehmen?
- 3) Athenes Fürsorge für Odysseus und die Seinen im ersten Buche der Odyssee.
- 4) Inwiefern wird in Kriemhildens Traum die erste Hälfte des Nibelungenliedes prophetisch verkündigt? Klassenarbeit.
- 5) Eine mittelalterliche Jagd (nach dem Nibelungenliede).
- 6) Welche Züge mildern das Grauenhafte in dem Charakter Hagens?
- 7) Inhalt und Gliederung des dritten Aufzuges von Lessings Minna von Barnhelm.
- 8) Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. Klassenarbeit.

4. Zu den deutschen Aufsätzen der Untersekunda.

- 1) Woraus erklärt sich die Vorliebe der Deutschen für den Rheinstrom?
- 2) Das väterliche Besitztum Hermanns nach Goethes Hermann und Dorothea.
- 3) Der Wirt in Goethes Hermann und Dorothea.
- 4) Die Solonische Verfassung. Klassenarbeit.
- 5) Meine Lieblingsjahreszeit.
- 6) Die Bedrängnis Karls VII. von Frankreich (nach dem ersten Aufzuge von Schillers Jungfrau von Orléans).
- 7) Talbot in Schillers Jungfrau von Orléans.
- 8) Welche Umstände verschafften Philipp von Makedonien den Sieg über die Griechen? Klassenarbeit.

5. Zu den Abiturientenarbeiten.

- 1) Lateinisches Extemporale: Diktat aus Seyfferts Übungsbuch XXX 2. 3.
- 2) Deutscher Aufsatz: Drest in Goethes Iphigenie.
- 3) Übersetzung von Thucyd. I 102. 103.
- 4) Hebräische Aufgabe —.
- 5) Uebersetzung von Montesquieu, Considérations XXI.
- 6) Mathematische Aufgaben: a. Von dem Fußpunkte der Direktrix sind Sekanten in die Parabel $y^2 = 2p x$ gezogen und die so entstehenden Sehnen halbiert. Auf welcher Kurve liegen die Halbierungspunkte der Sehnen? — b. Von einer Kugel ist noch ein Segment vorhanden. Dasselbe hat zur Höhe h , und sein Gewicht beträgt a kg. Wie groß war der Radius der ursprünglichen Kugel, und wie viel wog dieselbe, wenn das spezifische Gewicht des Stoffes s ist? ($s = 11,33$, $h = 1,2$, $a = \frac{1}{2}$). — c. Ein Dreieck zu berechnen, von welchem eine Seite a , die Summe der beiden andern Seiten $b + c$ und der Winkelunterschied $\gamma - \beta$ gegeben ist. ($a = 28\,640,9$ m, $b + c = 42\,764,5$ m, $\gamma - \beta = 16^\circ 17' 15''$). — d. Von zwei Zahlen ist das Produkt aus ihrer Summe und der Summe ihrer reciproken Werte gleich a und die Summe ihrer Quadrate gleich b gegeben. Welches sind die Zahlen?

II. Sammlungen und Lehrapparate.

A. Gymnasial- und Landesbibliothek.*)

- *1) A 83^a Eurip. Hecuba. G. Hermann ad eam et ad R. Porsoni notas animadversiones. Lips. 1800. 2) A 144^o Grumme, die wichtigeren Besonderheiten der hom. Syntax. 2. Aufl. Gotha 1897. *3) A 202^a Soph. Trag. Ad optim. libr. fidem rec. et brev. notis instruxit Erfurdt. Ed. II. 1. Antig. Lips. 1823. 4) zu A 204 Soph. Elektra. Erklärt von Raibel. Lpzg. 1896. 5) A 301^a Voller, die Lehre Gregors v. Nyssa vom Guten und Bösen . . . Lpzg. 1897. 6) zu A 373^o Mythographi graeci. III. 1. Lips. 1897. 7) A 396^a Pausaniae Graeciae descriptio. Edd. Hitzig et Blümner I. 1. Berol. 1896. 8) zu A 498^a Thucyd. de bell. pelop. iterum rec. et praefatus est Böhme. Vol. I. II. Lips. 1895—97 (8 Exempl.). *9) B 16^a Horatii opera omnia rec. et illustr. Döring. Ed. min. Lips. 1830. 10) B 142^a Val. Flacci Argonaut. I. VIII enarrav. Langen. Berol. 1896—97. 11) B 204^a Apulei Metam. rec. v. d. Vliet. Lips. 1897. 12) zu B 220^o Catonis de agric. liber, Varronis rer. rust. I. III. ex rec. Keilii. III. 1. Lips. 1897. *13) B 264^o Ciceronis Cato et Laelius et Paradoxa perpetua annot. et excursu illustrav. Wetzel. Lignit. 1792. *14) B 275^a Ciceronis de offic. libri III. Ad optim. libr. fidem editi a G. Olshausen. Slesvici 1823. *15) B 310^o Ernesti, clavis ciceroniana. Ed. VI., Halae 1831. 16) B 310ⁱ Zielinski, Cicero im Wandel der Jahrhunderte. Lpzg. 1897. 17) B 341^b Lactantii opera rec. Brandt et Laubmann. II. 2. Pragae, Vindob., Lips. 1897. 18) zu B 419^a Lexicon livianum conf. Fügner. Fasc. 8. Lips. 1897. *19) B 535^a Taciti annales. Recogn. Kiessling. Lips. 1829. 20) zu B 550^a Lexic. tacit. Edd. Gerber et Greef. Fasc. 13. Lips. 1897. 21) zu D 70^o Pauly's Realencyclopädie d. kl. Altert. Neue Bearbeitung. 5 Halbbd. Stuttg. 1897. 22) D 74^{ab} Pape's Handwörterbuch der griech. Sprache. III. Wörterbuch der griech. Eigennamen. 3. Aufl. 3. Abdr. Braunschw. 1884. 23) zu D 123^o Hoffmann, die griech. Dialekte in ihrem histor. Zusammenhange. 3. Göttingen 1898. 24) zu D 131^o Kühner, ausführl. Gramm. der griech. Sprache. 2. Satzlehre. 3. Aufl. Bd. 1. Hannover u. Lpzg. 1898. 25) zu D 207ⁱ Neue, Formenlehre der lat. Sprache. 3. Aufl. Lief. 10f. Berlin 1897. *26) D 273^a Dorfsch., lat. Übungsbuch für d. unt. Klassen der Gymn. u. Realsch. 1. Jena 1872. 27) D 416^a Conze, Jahresbericht über die Thätigkeit des deutsch. arch. Instituts. Berlin 1897. 28) zu D 502ⁱ Roscher, Lexikon der gr. u. röm. Mythol. 35. 36. Lpzg. 1897. 29) zu D 505^a Der Obergermanisch-Rätische Limes des Römerreichs. 5. 6. 7. Heidelberg 1897. 30) zu D 620^b Handbuch der klass. Altertumswissensch. 24. Halbbd. München 1897. 31) zu D 628^o Leipziger Studien z. klass. Philol. XVIII. 1. Lpzg. 1897. *32) E 62^a Behrends, methodischer Leitfaden beim Unterricht in d. deutsch. Grammatik. Gera 1873. 33) E 250^m Neubauer, zur Erinnerung an Gust. Freytag. Erfurt 1896. 34) (noch ohne Nr.) Goethes Werke. 38. 39. 48. II. Abt. 5. Bd. 1. Abt. III. Abt. 9. Bd. Weimar 1897. 35) E 381^a Bielschowsky, Goethe. Sein Leben und seine Werke. 1. München 1896. 36) E 395^a Fischer, Goethe-Schriften. Erste Reihe. 1. 2. 3. Heidelberg o. J. 37) E 397^k Goethe-Jahrbuch. XVIII. Frankfurt a. M. 1897. *38) E 411^a Regel, Goethe und Schiller. 2 Festreden. Gotha 1859. 39) zu E 454^o Grimm, deutsche Grammatik. IV. Teil. Neuer Abdr. 1. Hälfte. Gütersloh 1897. 40) (noch ohne Nr.) Gebr. Grimm, deutsches Wörterbuch. IV. 1. 2. 12., IX. 9—12. Lpzg. 1897 f. *41) E 516^a Feliand. Übertragen v. Rapp. Stuttg. 1856. *42) E 556 Rosenfranz, Rede zur Säcularfeier Herders. Königsberg 1844. 43) E 819^a Lehmann, der deutsche Unterricht. 2. Aufl. Berlin 1897. 44) E 859ⁿ Lessings sämtl. Schriften. Herausg. v. Lachmann. 13. Lpzg. 1897. 45) E 868^a Schmidt, Lessing. Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. 2 Bb. Berlin 1884—92. *46) E 894^a An die Rats Herrn aller Städte deutsch. Landes: daß sie christl. Schulen aufrichten und halten sollen. M. Luther. Lpzg. o. J. 47) E 894^{bc} Lyon, die Lektüre als

*) Die Buchstaben und Zahlen geben die Stelle der Bücher im Bibliotheks-Kataloge an.

Grundlage eines einheitl. u. naturgemäß. Unterrichts in d. deutschen Sprache u. I. II. 1. Lpzg. 1897 f. 48) E 993^a Paul, deutsches Wörterbuch. Halle 1897. *49) E 994^a Petri's Handwörterbuch der Fremdwörter in der deutschen Schrift- und Umgangssprache. 13. Aufl. Gera 1889. 50) E 1236^a Teich, Gedichte. 2 Bde. Dresden 1888. *51) F 8^a Wegele, Dantes Leben und Werke. Jena 1852. 52) zu F 523^a Histoire de Napoléon et de la Grande-Armée pendant l'armée 1812. I. Bielefeld u. Lpzg. 1891. (10 Exempl.) 53) zu F 572^b Napoléon à Sainte-Hélène par Thiers. Bielefeld u. Lpzg. 1896. (10 Exempl.) 54) G 157^a Schneidewin, antike Humanität. Berlin 1897. 55) G 525^{ab} Meyer, Geschichte des Altertums. 1. 2. Stuttg. 1884—93. 56) G 607 Fuchs, Hannibals Alpenübergang. Wien 1897. 57) zu G 651^t Geschichtschreiber der deutsch. Vorzeit. 75. 76. Lpzg. 1897. 58) zu G 692^{aa} Knoke, die Kriegszüge des Germanicus. 2. Nachtr. Berlin 1897. 59) zu G 696^t Dahn, die Könige der Germanen. VIII. 1. Lpzg. 1897. 60) G 722^a Richter, Annalen der deutsch. Geschichte im Mittelalter. III. 2. Halle 1898. *61) G 1127^a Eifel, Sagenbuch des Voigtlandes. Gera 1871. *62) G 1129^a Gedanken über den Brand zu Gera. 1780. *63) G 1130^{aa} Hahn, zur Erinnerung an die Empfangs- und Guldigungsfeier in Gera... Gera o. J. (1854). *64) G 1130^{ab} Erinnerung an den baldigen Wiederaufbau der durch den Brand v. 1780 zerstörten Hauptkirche von Gera. Gera o. J. (1852). *65) 1130^{ac} Hahn, kurzgefaßte Geschichte des Reußenlandes. Gera 1861. *66) G 1130^{ad} Meyer, Festrede bei d. feierl. Enthüllung des Denkmals für Heinrich Postumus. Gera o. J. (1863). *67) zu G Anhang 4. 21. 22. Hahn, Geschichte von Gera u. dessen nächst. Umgebung. 2 Tle. Gera 1855. *68) G Anhang 5. 65^a de la Motte Fouqué, Jakob Böhme. Greiz 1831. 69) G Anhang 5. 71^a v. Kugelgen, R. Grau, ein akad. Zeuge der luther. Kirche. München 1894. *70) H 628^{ab} Berends, Leitfaden beim geograph. Unterricht in der Gymnasial-Sexta. — Leitfaden zur Geographie von Deutschland. Gera o. J. 71) zu H 636^c 47. Bericht über Industrie und Handel des Stadt- und Landratsamtsbez. Gera. Gera 1897. 72) H 667 Statistisches Jahrbuch der höh. Schulen... Deutschlands... XVIII. Jahrg. Lpzg. 1897. 73) zu H 668 Haushaltsplan f. d. Gemeinde-Verwaltung der Stadt Gera auf d. J. 1898. Nebst Erläuterungen. Gera o. J. 74) zu H 668^b Verwaltungsbericht der Stadt Gera f. 1896. Gera o. J. 75) zu H 668^c Übersicht üb. Voranschlag und Rechnungsergebnis der Kammereihauptkasse d. Stadt Gera für 1895. Nebst Erläuterungen. Gera o. J. 76) zu H 668^d 23. Bericht des Kaufmann. Vereins zu Gera 1896/97. Gera o. J. 77) H 676^d Geistbeck, Bilder-Atlas von Europa. Mit beschreib. Text. Leipzig 1897. 78) J 263^c Willmann, Geschichte des Idealismus. 3. Braunschweig 1897. *79) K 1^t Bartels, die Anwendbarkeit der Herbart-Filler-Stoyschen didakt. Grundsätze f. d. Unterricht... 2. Aufl. Wittenberg 1888. 80) zu K 4^{ed} Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre f. höh. Schulen. III. 4. IV. 5. München 1897 f. 81) K 51^d Jäger, aus der Praxis. II. Wiesbaden 1897. *82) K 75^{aaa} Palmer, evangel. Pädagogik. 5. Aufl. Stuttg. 1882. *83) K 88^c Regulativ für die Gelehrtenschulen im Königreich Sachsen. Lpzg. 1847. 84) zu K 132^{ad} Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen. 52. Berlin 1897. 85) zu K 170^w Jahrbuch des Vereins f. wissenschaftl. Pädag. 29. Jahrg. — Erläuterungen zu Jahrb. XXVIII. Jahrg. 1896. Dresden 1897. 86) zu K 170^s Blätter für höheres Schulwesen. Berlin 1897. 87) zu K 170^{13a} Das humanistische Gymnasium. 8. Heidelberg 1897. 88) zu K 170¹⁵ Lehrproben und Lehrgänge. 4. 5. 7. 8.—12. 51. 52. 53. 54. Halle 1885 ff. *89) K Anhang 1. 201^a Günther, Erinnerungsblätter an die 300j. Jubelfeier der Univerf. Jena. 2. Aufl. Jena 1858. 90) L 110^p Amts- und Verordnungsblatt f. d. Fürstentum Reuß j. L. auf d. J. 1897. Gera. 91) L 203^a Das bürgerliche Gesetzbuch f. d. deutsche Reich nebst dem Einführungsgeetze. 11. Aufl. Berlin 1897. *92) L 224^a Hirt, Strafgesetzbuch f. das deutsche Reich v. 15. Mai 1871... Gera 1876. *93) L 279^{ab} Meyer, Institutionen des gemein. deutschen Kirchenrechts. 2. Aufl. Göttingen 1856. — Lehrbuch des deutsch. Kirchenrechts. 3. Aufl. Ebd. 1869. 94) zu M I 236ⁱⁱ Bianchi, Vorlesungen über Differentialgeometrie. 1. Lpzg. 1896. 95) M II 221^b Soland, unser Sonnensystem. Lpzg. 1897. 96) zu M III 430^a Die Thätigkeit der physik.-techn. Reichsanstalt vom 1. Febr. 96 bis 31. Jan. 97. Berlin 1897. 97) M III 435 v. Helmholtz, die Lehre von d. Tonempfindungen. 5. Ausgabe. Braunschweig 1896. 98) M IV 87 Heumann, Anleitung zum

Experimentieren bei Vorlesungen üb. anorgan. Chemie. 2. Aufl. Braunschw. 1893. 99) N IV 420^{opqr} Abhandlungen d. Kais. Leop.-Carol. deutsch. Akad. d. Naturforscher. 64—67. Halle 1895 f. — 420^{st. gg.} Leopoldina 31. 32. Ebd. 1895 f. *100) P I 1 Hagenbach, Encyclopäb. und Methodol. der theol. Wissenschaften. 5 Aufl. Lpzg. 1857. *101) P I 2. 2^{ab} Zöckler, Handbuch der theol. Wissenschaften in encyclop. Darstellung. 3 Bde. Nordlingen 1883 f. *102) P I 82^a Die heil. Schrift nach Luthers Übersetzung. Herausg. von v. Gerlach. Bd. 1—4. 3. u. 2. Aufl. Berlin 1854. *103) P I 82^b Die Bibel .. nach Luthers Übersetzung. Nordhausen 1855. *104) P I 93^a Vetus Testamentum gr. ex versione LXX interpretum. Londin. 1653. Angebunden: In sacra Biblia graeca .. scholia. Ibid. *105) P I 98^a Biblia hebraica ... Halae-Magdeb. 1720. *106) P I 111^{a-c} Fünf hebräische Bibeln in verschied. Ausgaben. *107) P I 113^a Novum Testamentum tum graece et lat. Erasmo interprete Francof.-Wittenb. 1653. *108) P I 136^a Nov. Testam. graece auctore Schott. Lips. 1805. *109) P I 139^a Nov. Testam. graece ed. Tischendorf. Lips. 1865. *110) P I 165^a Bernhard, bibl. Konkordanz. 2. Aufl. Lpzg. 1857. *111) P I 189^a Karte von Palästina ... bearb. u. gez. v. Niepert. Herausg. von Ritter. Berlin 1842. *112) P I 191^a Bibl. Naturgeschichte f. Schulen und Familien. 6. Aufl. Calw-Stuttg. 1854. *113) P I 242^a de Wette, Lehrbuch der hebr.-jüd. Archäol. Lpzg. 1814. *114) P I 242^b Koch, aus dem Leben der alten Hebräer. Zwickau 1872. *115) P I 269^a Heibert, hebr. Vocabularium. Lpzg. 1881. *116) P I 277^a Biesenthal, hebr. und chald. Schulwörterbuch. Berlin 1837. *117) P I 287^{abc} de Wette, Lehrbuch der hist.-krit. Einleitung in die Bibel. I. 1. 2. II. Berlin 1842. 26. *118) P I 340^a Heinemann, d. Prophet Jesaja. Berlin 1842. *119) P I 340^b Hengstenberg, Christologie des N. T. u. Komment. üb. die messianischen Weissagungen. I. 2. Berlin 1829. *120) P I 353^a Bretschneider, Lexic. manuale graeco-lat. in libr. n. T. Ed. 3. Lips. 1840. *121) P 388^a Bengelii Gnomon N. Test. Ed. 3 quarto recusa. Tubing. 1855. *122) P I 397^{abcde} Rosenmüller, scholia in Nov. Test. 5 tom. Ed. 5. Norimb. 1801—1808. *123) P I 397^{fr} Calvini in nov. Test. commentarii. Vol. 3. 4. Berol. 1833. *124) P I 399^a Visco, die Parabeln Jesu, ex-homil. bearb. 5. Aufl. Berlin 1861. *125) P I 402^a Olshausen, bibl. Kommentar üb. sämtl. Schriften des N. Test. 1. 2. Königsberg 1830—32. *126) P I 417^a Sevin, d. erst. 3 Evang. synopt. zusammengestellt. Wiesbaden 1866. *127) P I 421^a Tholuck, Auslegung d. Bergpredigt nach Matth. Hamburg 1833. *128) P I 421^b Kögel, die Seligpreisungen der Bergpredigt in 8 Predigten. Berlin o. J. *129) P I 422^a Godet, Kommentar zu d. Evang. des Lukas. Hannover 1872. *130) P I 430^a de Wette, kurzgefaßt. exeg. Handb. z. N. Test. I. 4. Angebunden II. 1. Lpzg. 1838. *131) P I 432^{ab} Gerol, die Apostelgeschichte in Bibelstunden ausgelegt. 2 Bde. Stuttg. 1868. 132) P I 432^c Acta apostolorum. Ed. philolog. auctore Blass. Gotting. 1895. *133) P I 443^a Otto, Kommentar z. Römerbrief. Glauchau 1886. *134) P I 443^b Rogaards, de altera Pauli ad Corinthios epistola. Trai. ad Rh. 1818. *135) P I 449^a Müller, der Brief Pauli an d. Galater. Hamburg 1853. *136) P I 451^a Rückert, der Brief Pauli an d. Epheser. Lpzg. 1834. 137) P I 463^c König, histor.-krit. Lehrgebäude der hebr. Sprache. Lpzg. 1897. *138) P I 477 Volkmar, die .. Lehre der 12 Apostel a. d. Völker. Deutsch herausg. u. in Kürze erläutert. Lpzg. u. Zürich 1885. 139) P II 31^{iv} Luthers Werke. Krit. Gesamtausgabe. 7. 19. Weimar 1897. *140) P II 143^a Karg, Synopsis histor. religionis et ecclesiae christ. Ed. II. Lips. 1823. *141) P II 147^a Lange, Tabellen der Kirchen- u. Dogmengeschichte. 2. Aufl. Jena 1848. *142) P II 151^a Kurz, Abriß der Kirchengeschichte. 4. Aufl. Mitau 1858. *143) P II 227^a Graul, die Unterscheidungslehre der verschied. christl. Bekenntnisse. 7. Aufl. Lpzg. 1865. *144) P II 237^a Hase, theol. akadem. Lehrschriften. 1. Das Leben Jesu. 3. Aufl. Lpzg. 1840. *145) P II 238^{cdes} Renan, das Leben Jesu. Für d. Volk neu bearb. Deutsch v. J. D. 2. Aufl. Berlin 1864. — Ziethe, d. Leben Jesu. f. d. deutsche Volk bearbeit. Berlin 1865. — Neander, das Leben Jesu. 5. Aufl. Hamburg 1852. — Weidemann, die neuest. Darstellungen des Lebens Jesu von Renan, Schenkel u. Strauß histor. u. krit. beleuchtet. Gotha 1864. 146) P II 338^{ab} Scheibel, aktenmäß. Geschichte der neuest. Unternehmung einer Union zwisch. der reform. u. luth. Kirche 2 Teile. Lpzg. 1834.

- *147) P II 360^a Meurer, Luthers Leben. Auszug aus d. größer. Werke dess. Verf. Dresden 1850.
 *148) P II 363ⁱ Luthers 95 Sätze vom Ablass. — Schreiben an Markgraf Albrecht. — Sermon v. Ablass u. Gnade. Gütersloh 1883. *149) P II 374^a Berends, die reuß. Kirchenliederdichter. Gera 1872. *150) P II 379^a Zahn, Geschichte des Sonntags. Vortrag. Hannover 1878. *151) P II 383^a Handbüchlein biblischer Altertümer z. Verständnis der h. Schrift. 2. Aufl. Calw-Stuttg. 1854. *152) P II 403^a Libri symbolici ecclesiae vang. sive concordia. Rec. Hase. Lips. 1827.
 *153) P II 471^a Grüzmacher, die christl. Sekten, ihre Entstehung, Irrlehren u. Bekämpfung. Lpzg. 1887. *154) P II 478^a Schmidt, der Protestantenverein in 10 Briefen für u. wider beleuchtet. Gütersloh 1873. 155) P II 607^{bc} Realencyklopädie f. protest. Theol. u. Kirche. Heft 21—36. Lpzg. 1897 f. *156) P III 3^a Melancthonis opera edita ab J. A. Detzer. I. Erlang. 1828. *157) P III 46^a Confessio Augusta. Ad fidem edit. princ. . . . instruxit Winer. Erlang. 1825. *158) P III 75^a Hase, theol.-akad. Lehrschriften. 3. Evangel. Dogmatik. 3. Aufl. Lpzg. 1842. *159) P III 75^b Hase, Hutterus redivivus oder Dogmatik der ev.-luth. Kirche. 6. Aufl. Lpzg. 1845. *160) P III 75^c Bauer, Lehrbuch der christl. Dogmengeschichte. Stuttg. 1847.
 *161) P III 81^a Ammon, Handbuch der christl. Sittenlehre. 1. 2. 1.², 3. 1.². Lpzg. 1823—29. *162) P III 86^{aa} Winer, comparative Darstellung des Lehrbegriffs der verschied. christl. Kirchenparteien. 2. Aufl. Lpzg. 1837. *163) P III 86^b Harleß, christl. Ethik. Stuttg. 1842. *164) P III 86^c Schmidt, Dogmatik der ev.-luth. Kirche. Erlangen 1843. *165) P III 86^d Lange, exercitationes examinatoriae ad theol. dogmat. et histor. dogmat. spectantes. Lips. 1846. 166) P III 96 v. Kigelgen, die Dogmatik A. Ritschls. Apologie und Polemik. Lpzg. 1898. *167) P IV 4^a Palmer, evang. Katechetik. 4. Aufl. Stuttg. 1856. *168) P IV 121^a Palmer, evang. Pastoraltheologie. 2. Aufl. Stuttg. 1863. *169) P IV 121^b Paludan-Müller, d. evangel. Pfarrer u. sein Amt. Aus d. Dän. übersezt von Struve. Kiel 1874. *170) P IV 134^a Lang, Handbuch der Homilet. Behandlung der Perikopen. 2 Teile. Breslau 1871 und Görlitz o. J. *171) P IV 134^b Palmer, evang. Homiletik. 4. Aufl. Stuttg. 1857. *172) P IV 134^c Lange, theol.-homil. Bibelwerk. Teil 1—5. Bielefeld 1860 ff. *173) P IV 135^a Entwurf einer Agende f. d. ev.-luth. Kirche in Bayern. München 1852. *174) P IV 135^b Stier, Privat-Agende. 3. Aufl. Berlin 1854. *175) P IV 135^c Dieffenbach u. Müller, evang. Handagende. Neue Ausg. Gotha 1868. *176) P IV 139^a Steger, katechet. Handbuch z. Erklärung der Sonn- u. Festtags-Evangelien des ganz. Kirchenjahres. Nürnberg 1855. *177) P IV 156^a Thomas a Kempis, die Nachfolge Christi. Frei übersezt u. erweitert v. Lobeck. Dichtung v. Schmidt. Dresden o. J. Angebonden: 6 Bücher v. wahr. Christentum; nebst Paradies-Gärtchen v. Arnd. Im Auszuge neu bearbeit. v. Reiche. Ebenda. *178) P IV 229^a Stolz, d. Vaterunser ausgelegt. Freiburg Br. 1866. *179) P IV 272^a Kell, bibl. Lehrstoffe f. den gesamten religiösen Unterricht. In 4 Abteil. Lpzg. 1843. *180) P IV 275^a de Wette, d. bibl. Geschichte als Geschichte d. Offenbarungen Gottes. Berlin 1846. *181) P IV 278^{abc} Rissen, Unterredungen üb. die bibl. Geschichten. 2 Teile. 4. Aufl. Kiel 1849 f. — Unterredungen über den klein. Katechismus. Luthers. Ebda. 1852. *182) P IV 278^d Rambach, erbauliche Betrachtungen über die 10 Gebote. Neu-Ruppin o. J. *183) P IV 286^a Rende, Erklärung der Sonn- u. Festtags-Evangel. Nördlingen 1857. *184) P IV 291^a Kayser u. Schmerbach, Handwörterbuch f. den histor. u. doctrinell. Religionsunterr. 3. Ausg. Lpzg. 1859. *185) P IV 295^a Kramm, Luthers klein. Katechismus zerglied. u. erneuert . . . 4. Aufl. Langens. 1862. *186) P IV 295^b Bruckbach, Bildergespräche. Schnorr v. Carolsfelds Bibel in Bildern erkl. Lpzg. 1863. *187) P IV 295^c Gräger, Christenlehre in Lebensbildern aus alt. u. neuer Zeit. 2. Ausg. Berlin 1870. *188) P IV 296^a Scriber's Goldpredigten üb. die Hauptstücke des Luthersch. Katechismus. Rengshausen o. J. *189) P IV 296^{bc} v. Harleß, die Sonntagsweihe. Predigten. 2. Aufl. 4 Bde. Lpzg. o. J. — Dasselbe 1 Bd. Lpzg. 1848. *190) P IV 297^a Luthers Evangelienpredigten . . . ausgewählt von Schloffer. Frankfurt. a. M. 1883. *191) P IV 324^a Lohdins, Katechismus-Predigten. 3 Teile. Dresden 1788—90. *192) P IV 346^a Predigten üb. sämtl. Sonn- u. Festtags-Evangel. des Jahres . . . Hrsg. v. Zimmermann. 2 Bde. Darmstadt 1826 f. *193) P IV 346^b Brandt, Predigtbuch zur Beförderung der häusl. Andacht. 2 Bde. Sulzbach 1827. *194) P IV 347^a

Kraft, Christus unsere Weisheit, unsere Gerechtigkeit, uns. Heiligung u. uns. Erlösung. 4 Predigten. Erlangen 1829. *195) P IV 349^{ab} Dräseke's Predigten für denkende Verehrer Jesu. 2 Bde. Lüneburg 1836. *196) P IV 350^a Schmalz, neue Predigten üb. die in Hamburg neu angeordnet. Abschnitte gehalten. 9. Jahrg. 1. 2. Hamburg 1851. *197) P IV 350^b Caspari, d. erste Hauptstück des klein. Katechism. Stuttg. 1852. *198) P IV 350^c Ahlfeld, Predigten an Sonn- und Festtagen. 2. Aufl. 1. Lpzg. 1853. — Predigten. 2 Cyklus. 3. Ebda 1864. *199) P IV 350^d Hofacker, Predigten f. alle Sonn- und Festtage. Stuttg. 1853. *200) P IV 350^e Kapff, Passions-, Ofter- u. Bußpredigten. 4. Aufl. Stuttg. 1855. *201) P IV 350^f Fuchs, schriftgemäße Predigtentwürfe... 2 Bde. Halle 1854—6. *202) P IV 350^g Luger, Christus unser Leben. Predigten. Göttingen 1855. *203) P IV 350^h Münkel, das angenehme Jahr des Herrn. Epistelpredigten. 2. Aufl. Verden 1855. *204) P IV 350ⁱ Langbein, Passionspredigten. Dresden 1856. *205) P IV 350^j Leonhardi, luth. Altarreden in Originalbeiträgen mehr. Geistl. 2. Lpzg. 1857. *206) P IV 350^k Palmer, ein Jahrgang evang. Predigten. Stuttgart 1857. *207) P IV 350^{lm} Caspari, Predigten. Erlangen 1858. *208) P IV 350ⁿ Genzen, Evangelienpredigten auf alle Sonn- und Festtage. Lüneburg 1861. *209) P IV 350^o Diehsch, Hochzeits-Predigten. Stuttg. 1862. *210) P IV 350^p Florey, Trost u. Mahnung an Gräbern. Sammlung von Entwürfen zu Leichenpredigten und Grabreden. 2. 3. Lpzg. 1862. *211) P IV 350^q Das Salz der Erde. (Titel fehlt). *212) P IV 350^r Wapler, Disposition der üb. d. evang. Perikopen 1855—64 gehalt. Predigten. Stendal 1865. 213*) P IV 350^s Weber, kurze Betrachtungen üb. die Evang. u. Episteln der Sonn- u. Festtage. Nürnberg 1868. *214) P IV 350^t Nebenbacher, Betrachtungen bei Leichenbegängnissen. Ansbach 1869. *215) P IV 350^u Krummacher, Elias der Thisbitter. 6. Ausg. Köln 1874. *216) P IV 350^v Fuchs, schriftgemäße Predigtentwürfe üb. d. heil. Passion unsers Herrn... Halle 1875. *217) P IV 350^w Weistunden, christl.-vaterländ. Predigten, Ansprache u. Reden... 1. 1. 2, 2. 1. 2. Berlin 1877—80. *218) P IV 350^x Meyer, wir sahen seine Herrlichkeit. Predigten. 2. Sammlg. Lpzg. 1877. *219) P IV 350^y Evers, ich verkündige euch große Freude. Predigten. Lpzg. 1877. *220) P IV 350^z Duandt, Gethsemane u. Golgata. Passionsbuch in Predigten. 3. Aufl. Halle 1889. *221) P IV 350^{aa} Behr, gedenket an die vorigen Tage. Predigten u. Reden. Gera 1891. *222) P IV 350^{ab} Grau, gesammelte Vorträge. Neue Ausgabe. Gütersloh 1895. *223) P IV 355^a Ein Konvolut Predigten und Vorträge. *224) P IV 397^a Köhler, Festkreis der evang. Kirche. Berlin o. J. *225) P IV 397^b Stichert, Kirchenpforte od. Belehrung üb. d. heil. Tage, Orte und Gebräuche der Christen. Zwickau 1846. *226) P IV 397^c Alt, der christl. Kultus... 2. Aufl. Berlin 1851. *227) P IV^d Spieker, Andachtsbuch f. gebildete Christen. 7. Aufl. Lpzg. 1851. *228) P IV 397^e Besser, Bibelfstunden. 2. 1. 2. 6. u. 5. Aufl. Halle 1864. 62. *229) P IV 398^a Zimmermann, Geist u. Leben des Christentums. Stunden der Andacht. 2. Ausg. Stuttg. 1863. *230) P IV 398^b Löhe, Rauchopfer für Kranke und Sterbende. 3. Aufl. Nördl. 1863. *231) P IV 398^c Schlier, König David. Bibelfstunden f. evang. Gemeinden. Nördl. 1870. *232) P IV 398^d Herold, die heil. Passion in Betrachtungen für Gemeinde u. Haus. Erlangen 1886. *233) P IV 432^a Geraißes Kirchen-Gesangbuch. Gera 1765. *234) P IV 449^a Gesangbuch f. d. protest. Gesamt-Gemeinde des Königr. Bayern. Sulzbach 1816. *235) P IV 459^a Heyne, Gesangbuchstunden. Magdeburg 1856. *236) P IV 460^a Luthers geistl. Lieder. Halle 1854. *237) P IV 463^a Wangemann, kurze Geschichte des evang. Kirchenliedes. 4. Aufl. Berlin 1859. *238) P IV 463^b Leitritz, Beiträge zu einer fruchtbar. Behandlung der... evang. Kirchenlieder. 2. Aufl. Berlin 1860. *239) P IV 475^d Hofmann v. Nauborn, christl. Festlänge. 2. Aufl. Lpzg. 1868. *240) P IV 489^a Messelmann, Übersicht üb. d. Entwicklungsgeschichte der christl. Predigt. 2. Aufl. Elbing 1878. *241) P IV 489^b Allgemeines Gebetbuch... Hrsg. im Auftrag der allg. luth. Konferenz. Lpzg. 1883. *242) P IV 489^c Kahle, Hilfsbuch f. d. evang. Religionsunterricht. 2. Der fl. Katechismus. 6. Aufl. Berlin 1885. *243) P IV 489^d Die Liturgie sowie die anderen Gottesdienste der Kirche. Berlin 1886. *244) P IV 489^e Schuster, die Vorbereitung der Predigt. 2. Aufl. Berlin 1892. *245) P V 36^a Bibl. Texte, üb. welche in d. Kirchen der Neuß. Lande j. L. ... v. 1. Advent 1835—26. Sonnt.

nach Trin. 1836 gepredigt werden soll. Gera o. J. *246) P V 198^a v. Weisser, d. Christentum in f. Verhältnisse zur Wissenschaft. Rede. München o. J. *247) P V 198^b Hahn, Cantate z. Feier des Reformationsjub. 1817... Gera 1817. *248) P V 203^a Volney, d. Ruinen od. Betrachtung über Umsturz der Reiche... Übersetzt von Gautsch. Lpzg. 1852. *249) P V 203^b Bungenier, Christus u. die Welt. 4 Vorträge. Lpzg. 1857. *250) P V 203^c Zollmann, Bibel u. Natur in d. Harmonie ihrer Offenbarungen. 2. Aufl. Hbg. 1859. *251) P V 206 Baierlein, die ev.-luth. Mission in Ostindien. Missionsstunden. 1. Lpzg. 1872. *252) P V 207 Gumbert, die ev. Mission, ihre Länder, Völker und Arbeiten. Calw-Stuttg. 1881. *253) P V 208 Oftertag, Bilder aus d. Reiche Gottes. 3. Stuttg. 1872. *254) P V 208^a Sonntag, v. Hartmann u. die Selbstzersehung des Christentums. Gera 1875. *255) P V 208^b Diegel, theol. Wissenschaft u. pfarramtl. Praxis. — v. Baudissin, d. heut. Stand der alttest. Wissenschaft. Gießen 1885. *256) P V 209 Das Zeugnis der Apostel an d. geistl. und weltl. Häupter der Christenheit. Aus d. Engl. (Basel) 1889. *257) P V 210 Zuppke, wie ist die soziale Frage in d. Predigt zu behandeln? Vortrag. Gera 1890. *258) P V 211 Gremer, über den Zustand nach dem Tode. 3. Aufl. Gütersloh 1892. *259) P V 212 Küchenmeister, die Todtenbestatungen der Bibel u. d. Feuerbestattung. Stuttg. 1893. 260) zu Q 4^a Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens. Heft 24. 25. Jena 1897. *261) Q 7^a Lützow, die Meisterwerke der Kirchenbaukunst... Lpzg. o. J. 262) R 78^a Archäolog. Anzeiger. 1896—97. Berlin 1896 f. 263) R 91^a Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen u. Litt. LI. 98. 99. Braunsch. 1897. 264) R 425^{ad} u. zu R 425^{aa} Centralbl. für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Jahrg. 1897. Berlin 1897. Dasselbe. Ergänzungsheft 13. 14. Ebda. 265) R 430^{ab} Literar. Centralblatt. Jahrg. 1897. Lpzg. 1897. 266) R 455^a Brockhaus' Konversationslexikon. 17. Suppl. Lpzg., Berlin, Wien 1897. 267) zu R 766^{tt} Jahrb. f. klass. Philologie u. Pädag. Lpzg. 1897. — zu R 766st Dasselbe. 23. Suppl. 3. 24. Suppl. 1. Ebda 1897 f. 268) R 787^{ss} Jahresberichte üb. d. Fortschritte d. klass. Altertumswiss. XXV. Berlin 1897. — zu R 787^{hhh} Dasselbe. Generalregister. Hft. 1—5. Ebda. 269) R 1092^{ab} Philologus. 56. Lpzg. 1897. 270) zu R 1214ⁿ Neue philol. Rundschau. Jahrg. 1897. Gotha. 271) R 1276^t Berlin. philol. Wochenschrift. XVII. Berlin 1897. 272) R 1331. 1331^a Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. 51. — Jahresberichte des philol. Vereins zu Berlin. 23. Berlin 1897. 273) R 1358^r Zeitschrift f. österr. Gymnasien. 48. Wien 1897. 274) zu T 48^a Hundius, Katalog der Lehrer-Biblioth. des Realgym. zu Gera. Suppl. Gera 1897. 275) zu T 48^{ab} Jahresverzeichnis der an d. deutsch. Schulanstalten erschien. Abhandlungen. VIII. 1896. Berlin 1897. 276) zu T 48^c Katalog der Biblioth. der Leopold.-Carol. deutsch. Akad. der Naturforscher v. Grulich. 7. Lief. (II 4). Halle 1896. 277) U 399^{ab} Geraer Zeitung 1897. 278) V 87 Fünf Stück neugriech. Lesebücher f. d. Anfangsunterricht v. Papamarkos. Athen 1897.

Hiervon sind Geschenke: Nr. 33 Sr. Durchlaucht des reg. Fürsten, Nr. 27. 29. 90. 96. 99. 260. 276 des Fürstl. Ministeriums, Nr. 2. 5. 69. 95. 166 der Verfasser, Nr. 71. 76. der betreff. Vereine, Nr. 275 der Kgl. Bibliothek zu Berlin, Nr. 73—75 des wohlfl. Stadtrates hier, Nr. 146. 222 des Herrn C. v. Kügelgen in Leipzig, Nr. 278 des Herrn Direktor Dr. Bartels. Die mit einem Stern versehenen Nummern stammen aus der dem Gymnasium letztwillig vermachten Bibliothek des verstorbenen Herrn Kirchenrat Barth (vgl. Jahresbericht 1897, S. 25). Außerdem sendeten mehrere Verleger Schulbücher ihres Verlages ein. Wir sagen für alle diese Gaben unsern herzlichsten Dank.

Die Programmensammlung erhielt als Zuwachs die Programme der höheren Lehranstalten und Universitäten Deutschlands vom Jahre 1897.

B. Schülerbibliotheken und Lehrmittelsammlung.

Es erhielten Oberprima: Lyon, Bismarcks Reden und Briefe. Lpzg. 1895. Büttner, der jüngere Scipio. Gütersloh 1897. Richter, Quellenbuch. F. d. Unterricht in d. deutschen Geschichte zusammengestellt. 4. Aufl. Lpzg. 1897; Unterprima aus der Barthischen Bibliothek

(vgl. oben S. 19): Tischendorf, wann wurden unsere Evangelien verfaßt? Zwickau 1865. Luthardt, apologet. Vorträge über die Grundwahrheiten des Christentums. Neuer Abdruck. Lpzg. 1864; Obersekunda: Wagner, unsere Vorzeit. II. Lpzg. 1895. M. Luther, ausgewählt v. Neubauer. 1². Halle 1897. Bollert, Tabellen z. neuest. Zeitgeschichte. Lpzg. 1897; Untersekunda aus der Barth'schen Bibliothek: Saupe, Licht- und Schattenbilder aus der Geschichte der christl. Kirche bis Luther. 2 Bdchn. Zwickau 1864—66. Uhle, Alex. v. Humboldt. 3. Aufl. Berlin v. J. Luise v. Voß mit Zeichnungen v. Thumann. Berlin 1867. Heibert, vom Paradies z. Schiffsmeer. Gera 1877. Obertertia aus der Barth'schen Bibliothek: Paulig, Geschichte des 7jähr. Krieges. 6. Aufl. Frankfurt a./D. 1874; Friedrich der Große, König v. Preußen. Ebda. 1892. Saupe, Bilder aus Luthers Leben. Zwickau 1861. Als Ersatz für verloren gegangene Bücher wurden beschafft: Reck, die Nibelungen. Nach d. echten Überlieferung erzählt. Lpzg. v. J. u. Enzberg, Nansens Erfolge. Allgem. faßl. dargestellt. 6. Aufl. Berlin 1898. Der Unterzeichnete schenkte A. Müllers Ausrüstung und Bewaffnung des röm. Heeres in d. Kaiserzeit. Mit 14 Modellfiguren; Untertertia aus der Barth'schen Bibliothek: Schwerdt, die Länder der Bibel. Langensalza 1870; Grube, Charakterbilder deutsch. Landes u. Lebens. Lpzg. 1858; Quarta: Kaiser, Melancthon, Deutschlands Lehrer. Bielefeld u. Lpzg. 1896, Zastrow, Malaie und Chinese. D. J. u. D., Keil, Pirat und Pflanzler. D. J. u. D. Hoffmann, Robinson Crusoe. Berlin v. J. B., Saat und Ernte. 2 Bde. Eberfeld v. J. Nierik, Wahrheit und Lüge. Der Galeerensclave. Der Schmied v. Ruhla. Düsseldorf v. J. (Gesichte der Quartaner Thalmann, Werther, Braun, Romig u. Pfeifer); Quinta aus der Barth'schen Bibliothek: Mauer, geographische Bilder. Langensalza 1865 f.

Für die Lehrmittelsammlung wurden angeschafft: Stegmann, lat. Schulgrammatik. 7. Aufl. Lpzg. 1897; ferner B. Hensells Modell des homerischen Webstuhles, H. Hofmann, biblische Bilder, 1. Serie, Hemmleb, 10 Bilder zur nordischen Mythologie, und folgende Karten: Asien, politisch von Gäbler, Nord-Amerika, pol. von Bamberg, Palästina von Guthe, Länder der heiligen Schrift von Schäffer, Mitteleuropa für den Geschichtsunterricht von Böttcher und Freytag.

C. Physikalisches Kabinett.

Das Hochfürstliche Ministerium übersandte von dem geologischen Kartenwerke die Blätter Schippenbeil, Langheim, Köffel, Dönhofsstadt, Samgarben, Heiligelinde, Rechlin, Brüssow, Löcknitz, Prenzlau, Wallmow, Hohenholz, Vietkow, Gramzow, Pencun nebst Bohrarten und Erläuterungen, ferner von den Abhandlungen, welche die Kgl. Pr. geologische Landesanstalt herausgibt, folgende Werke: H. Potonié, die floristische Gliederung des deutschen Carbon und Perm, E. Dathe, das schlesisch-jubetische Erdbeben vom 11. Juni 1895, H. Graf zu Solms-Laubach, über die seinerzeit von Unger beschriebenen strukturbietenden Pflanzenreste des Unterjura von Saalfeld in Thüringen, Fr. Weischlag, geognostische Übersichtskarte des Thüringer Waldes. Außerdem überwies Fürstliches Ministerium noch das Jahrbuch der Kgl. Pr. geologischen Landesanstalt, Jahrgang 1895. — Des ferneren erhielt das Gymnasium an Geschenken von Herrn Dr. med. Hennicke Raumann, Naturgeschichte der Vögel, Bd. II und ornithologische Monatschrift des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, von Herrn Major a. D. Dr. Förtsch eine Kollektion von Gölms-Versteinerungen, von Herrn Lehrer Krenz Versteinerungen aus dem Unterdevon, vom Unterprimaner Böckel das Modell eines Iktosaeders, vom Untertertianer Conrad einen Lauensteiner Achat.

Für diese Gaben sagen wir unsern ehrerbietigsten und wärmsten Dank.

Käuflich erworben wurden: ein Schwefelkohlenstoffprisma, ein Schirm für das Skioptikon, Spiegel für Herzsche Versuche und ein Grammophon. Außerdem wurden die Chemikalien und der chemische Apparat ergänzt.

III. Prämien und Stipendien.

A. Prämien.

1. An kalligraphischen Prämien wurden zu Ostern und Michaelis unter je drei Schüler der Quarta, Quinta, Sexta und der ersten Vorklasse die Summe von 42 M. 50 Pf. in der üblichen Abstufung verteilt.

2. Die Fischer'sche Prämie (10 M.) erhielt für die beste Zeichnung der Quartaner A. Böttcher aus Gera.

3. Die Leidenfrostschen Prämien (60 M.) erhielten die Abiturienten M. Golde aus Pohlitz und A. Penckert aus Wiebelsdorf.

4. Die Reißig'sche Prämie (5 M. 3 Pf.) erhielt der Primaner J. Dohß aus Untermhaus.

5. Aus der von Wieseschen Stiftung erhielten für das fehlerfreieste lateinische Extemporale und für gute Michaeliscensur: 1) der Oberprimaner R. Gumprecht aus Gera 37 M. 50 Pf. und eine silberne Ehrenmedaille und der Oberprimaner R. Liebmann aus Weida 37 M. 50 Pf., 2) der Unterprimaner W. Häußler aus Gera 75 M., 3) der Obersekundaner J. Lummer aus Gera 50 M. und eine silberne Ehrenmedaille, 4) der Untersekundaner E. Franke aus Gera 50 M., 5) der Obertertianer D. Niedrig aus Gera 40 M. und eine silberne Ehrenmedaille, 6) der Untertertianer E. Krause aus Gera 40 M.

B. Stipendien.

1. An Bücherstipendien kamen stiftungsmäßig zur Verteilung in Summa 319 M. 67 Pf.

2. An Geldstipendien genossen:

- 1) Das Gerai'sche Freitischstipendium (84 M.) der Primaner W. Morgeneyer aus Untermhaus;
- 2) das Schleizer Freitischstipendium (84 M.) der Primaner W. Hübener aus Untermhaus;
- 3) das Lobensteiner Freitischstipendium (84 M.) der Tertianer M. Hauschild aus Groitschen;
- 4) das ritterschaftliche Freitischstipendium (84 M.) der Sekundaner R. Fleischmann aus Cuba;
- 5) das Schüller'sche Freitischstipendium (168 M.) die Primaner R. Liebmann aus Weida und A. Merseburger aus Zeulenroda;
- 6) das Beck'sche Stipendium (60 M.) der Sekundaner E. Franke und der Quartaner R. Harnisch aus Gera;
- 7) das von Beulwitz'sche Stipendium (66 M. 67 Pf.) stud. jur. R. Hegel aus Gera;
- 8) das von Eichelberg'sche Stipendium (240 M.) stud. theol. W. Mengel aus Untermhaus und stud. theol. D. Friedrich aus Gera;
- 9) die Stipendien aus der Walther Ferber-Stiftung (325 M.) die Primaner W. Morgeneyer aus Untermhaus und M. Lunze aus Gera, der Sekundaner F. Höppenstein aus Gera und der Tertianer R. Ortel aus Lichtenberg;
- 10) das Grimmsche Stipendium (60 M.) der Primaner F. Garthe aus Thranitz, der Sekundaner D. Poser aus Niederpöllnitz, der Tertianer F. Schneider aus Neudebschütz und die Quartaner P. Seymer und R. Große aus Gera;
- 11) das Herzog'sche Stipendium (78 M.) der Primaner R. Bschau aus Gera;
- 12) das von Nauendorfsche Stipendium (21 M.) der Sekundaner D. Busch aus Gera;
- 13) das Ruthenenstipendium (79 M. 47 Pf.) stud. theol. R. Scherzer aus Weilsdorf;
- 14) das Saupe'sche Stipendium (52 M. 35 Pf.) der Primaner R. Böttcher aus Gera und der Quintaner R. Böttcher aus Dürrenberg;
- 15) das Schneidersche Stipendium (32 M. 50 Pf.) der Sekundaner G. Giese aus Gera;
- 16) das Webersche Stipendium (240 M.) der Abiturient W. Gerding aus Gera;

- 17) das Zabelsche Stipendium (225 Mk.) stud. theol. F. Sturm aus Gera;
18) das Stipendium zur Erinnerung an die 33. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner (18 Mk.) der Primaner K. Zschau aus Gera.

IV. Statistik.

A. Lehrer.

Die statistische Übersicht des Lehrpersonalis ergibt sich aus der Tabelle auf S. 4.

B. Schüler.

Gegen Ende des Schuljahres 1896—97 bestanden folgende Oberprimaner die Reifeprüfung:

- 1) Max Golde, geb. d. 28. Juni 1877 zu Bohlitz, studiert Jura in Leipzig.
- 2) Arno Peuckert, geb. d. 22. März 1878 zu Wiebelsdorf, studiert Jura in München.
- 3) Friedrich Weiß, geb. d. 31. Januar 1879 zu Gera, hat sich dem Militärdienste gewidmet.
- 4) Friedrich Rosbach, geb. d. 31. März 1879 zu Gera, studiert Tierarzneikunde in Dresden.
- 5) Willy Eismann, geb. d. 2. Decbr. 1876 zu Harpersdorf, hat sich dem Eisenbahnsache gewidmet.
- 6) Willy Gerding, geb. d. 22. Febr. 1879 zu Gotha, studiert Jura in Leipzig.
- 7) Karl Sieglitz, geb. d. 31. Decbr. 1878 zu Gera, hat sich dem Militärdienste gewidmet.

Ferner bestanden zu Michaelis 1897 die Reifeprüfung:

- 8) Kurt Zschau, geb. d. 5. März 1879 zu Schwedt a. D., studiert Theologie in Halle.
- 9) Max Mühlner, geb. d. 9. Juli 1877 zu Gera, studiert Jura in München.

Außer diesen 9 Abiturienten verließen das Gymnasium 1) zu Ostern 1897 17 Schüler, und zwar 1 aus Klasse II^a, 3 aus II^b, 2 aus III^a, 3 aus III^b, 4 aus IV und 4 aus VI; 2) im Laufe des Schuljahres noch 8 Gymnasiasten, nämlich 1 aus Klasse II^a, 2 aus II^b, und je 1 aus III^a, III^b, IV, V und VI, unter diesen 1 Untersekundaner auf Anraten der Lehrerkonferenz.

Dagegen wurden aufgenommen in die Gymnasialklassen zu Ostern 1897 45 und im Laufe des Schuljahres noch 4 Schüler:

in Obersekunda:

- 1) Martin Jahn aus Großsaga*), Vater Pfarrer.

in Untersekunda:

- 2) Paul Köhler aus Gera, B. Registrator.
- 3) Paul Tänzler aus Gera, B. Landgerichts-Mendant.
- 4) Otto Meinhold aus Gera, B. Kaufmann †.

in Untertertia:

- 5) Otto Kanis aus Langenberg, B. Brauereibesitzer.
- 6) Willy Schreiber aus Gera, B. Photograph.

in Quarta:

- 7) Ernst Heinze aus Orlamünde, B. Ratswirt und Brauereibesitzer.
- 8) Max Harnisch aus Schöna, B. Gutsbesitzer.
- 9) Max Gofferjé aus Gera, B. Bürgermeister a. D. und General-Agent.

*) Die Ortsangabe richtet sich nach dem Wohnorte der Eltern.

in Quinta:

- 10) Walther Schenk aus Gera, Vater Realgymnasial-Oberlehrer.
- 11) Walther Perzel aus Gera, B. Kaufmann †.
- 12) Gotthold Müller aus Raimberg, B. Lehrer.
- 13) Guido Böckel aus Triptis, B. Fleischer.
- 14) Max Böhme aus Gera, B. Kaufmann.

in Sexta:

- 15) Friedrich Grimm aus Gera, B. Kaufmann.
- 16) Paul Sparmberg aus Gera, B. Gerbereibesitzer.
- 17) Johannes Lorey aus Gera, B. Geh. Justizrat z. D.
- 18) Hans Neuer aus Gera, B. Konsular-Agent.
- 19) Karl Tröger aus Gera, B. Besitzer der Hofapotheke.
- 20) Fritz Simon aus Neu-Untermhaus, B. Kaufmann †.
- 21) Paul Weis aus Neu-Untermhaus, B. Postsekretär.
- 22) Erich Biermann aus Gera, B. Kaufmann.
- 23) Reinhold Bock aus Gera, B. Pfarrer †.
- 24) Friedrich Ehold aus Gera, B. Pfarrer.
- 25) Karl Siermann aus Gera, B. Zimmermeister.
- 26) Karl Wehler aus Gera, B. Maschinenfabrikant.
- 27) Otto Feuerstein aus Untermhaus, B. Bürgermeister.
- 28) Wilhelm Wehler aus Untermhaus, B. Kaufmann.
- 29) Kurt Müller aus Gera, B. Kaufmann.
- 30) Ernst Müller aus Gera, B. Forstassistent †.
- 31) Alfred Preiß aus Gera, B. Direktor des Saale-Männerquartetts.
- 32) Georg Körting aus Gera, B. Baumeister.
- 33) Eduard Ey aus Gera, B. Zeichenlehrer.
- 34) Johannes Remy aus Gera, B. Kaufmann.
- 35) Kurt Fiedler aus Gera, B. Droguist.
- 36) Erich Schrader aus Gera, B. prakt. Arzt, Dr. med.
- 37) Karl Meinhardt aus Zwöhen, B. Kaufmann.
- 38) Erich Giese aus Gera, B. Kaufmann.
- 39) Otto Naumann aus Gera, B. prakt. Arzt und Stabsarzt a. D., Dr. med.
- 40) Karl Brückner aus Gera, B. Kaufmann.
- 41) Max Hirsch aus Gera, B. Kaufmann.
- 42) Max Marchand aus Gera, B. Kaufmann.
- 43) Willy Hüttner aus Gera, B. Delikatessenhändler.
- 44) Friedrich Matthes aus Gera, B. Regierungs- und Baurat.
- 45) Fritz Berthold aus Lobenstein, B. Gerichtsvollzieher.
- 46) Friedrich Clausen aus Gera, B. Handelschuldirektor, Dr. phil.
- 47) Richard Truckenbrodt aus Johannegeorgenstadt, B. Hotelbesitzer.
- 48) Paul Siermann aus Hirschberg a. S., B. Kaufmann.
- 49) Hilmar Röger aus Zwöhen, B. Schnittwarenhändler.

Von diesen Schülern wurden 29 (Nr. 15—43) aus der Vorschule in das Gymnasium aufgenommen.

Frequenz der Gymnasialklassen.

Es zählte an Schülern im	1.	2.	3.	4. Vierteljahre
kl. Ia:	12	12	10	10
kl. Ib:	10	10	10	10
kl. IIa:	15	15	14	14
kl. IIb:	19	18	20	20
kl. IIIa:	23	22	22	22
kl. IIIb:	21	22	22	22
kl. IV:	26	25	24	25, darunter 1 Israelit.
kl. V:	28	28	27	27, darunter 1 Katholik.
kl. VI:	39	39	39	38, darunter 2 Katholik. u. 1 Israelit.
Das Gymnasium im ganzen:	193	191	188	188

Frequenz der Vorschulklassen.

Es zählte an Vorschülern im	1.	2.	3.	4. Vierteljahre
kl. 1:	28	30	29	33, darunter 1 Katholik u. 1 Israelit.
kl. 2:	23	23	23	24, darunter 2 Katholiken.
kl. 3:	32	32	30	30, darunter 3 Israeliten.
Die Vorschule im ganzen:	83	85	82	87

Gesamtfrequenz des Gymnasiums und der Vorschule } **276 276 270 275**

Ausländer, d. i. nicht dem Fürstentum Reuß j. L. angehörende Schüler, befanden sich unter den 188 Gymnasiasten des letzten Quartales 20, nämlich 2 in kl. Ia, 4 in Ib, 2 in IIa, 2 in IIb, 4 in IIIa, 1 in IIIb, 3 in IV, 1 in V und 1 in VI. Unter diesen 20 Ausländern waren 4 Preußen, 3 Sachsen, 9 Weimaraner, 2 Altenburger und 2 Reußen ä. L. — In der Vorschule waren 2 Ausländer, nämlich ein Österreicher und ein Deutscher aus Konstantinopel.

Abgesehen von den 3 Katholiken des Gymnasiums, den 3 Katholiken der Vorschule, den 2 Israeliten des Gymnasiums und den 4 Israeliten der Vorschule gehörten sämtliche Schüler der evangelischen Konfession an.

Das Durchschnittsalter der Schüler betrug am 1. Februar 1898 in kl. Ia 18,75 Jahre, in Ib 18,53 J., in IIa 16,86 J., in IIb 16,22 J., in IIIa 14,87 J., in IIIb 14,27 J., in IV 12,44 J., in V 11,69 J., in VI 10,49; ferner in der 1. Vkl. 9,46 J., in der 2. Vkl. 8,33 J. und in der 3. Vkl. 7,58 Jahre.

V. Chronik.

Beim Abschlusse des vorigen Schuljahres am 9. April 1897 wurde die Ernennung des bisherigen Hilfslehrers Dr. Preiser zum Oberlehrer bekannt gemacht und dem neuen Oberlehrer das Höchste Dekret eingehändigt.

Das neue Schuljahr wurde am 26. April 1897 eröffnet. Bei der Eröffnung hielt der Oberlehrer Lic. theol. Bollert eine Ansprache über die Erziehung zur Wahrheit und Freiheit.

Am 6. Mai starb Se. Excellenz Staatsminister a. D. Dr. A. Bollert, unser früherer langjähriger Chef. An dem Gefolge bei seinem Leichenbegängnisse (den 9. Mai) beteiligten sich die Lehrer des Gymnasiums und die Schüler der oberen Klassen. Über die bedeutungsvolle Thätigkeit des Mannes für unsere Schule ist in dem vorigen Jahresberichte S. 22f. das Bemerkenswerteste mitgeteilt worden.

Am 28. Mai feierten wir den Geburtstag Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten mit einem Schulaktus. Der Oberlehrer Dr. Zeuner hielt die Festrede und erörterte in derselben die „Lage des Deutschtums in Österreich“. Se. Durchlaucht der Erbprinz beehrte die Feier mit seiner hohen Gegenwart. Auch die Ressortchefs im Fürstlichen Ministerium, Se. Excellenz Herr Staatsminister Engelhardt, Herr Geh. Staatsrat von Hinüber und Herr Staatsrat Graefel, waren anwesend.

Am 16. Juni wurden die Turn- und Jugendspiele, welche wir seit Anfang des Septembers 1896 hatten aussetzen müssen, wieder begonnen. Sie wurden seitdem bis zum Schlusse des Sommersemesters allwöchentlich in 2 Stunden auf der sogen. Superintendentenwiese abgehalten, nachdem uns der wohlöbl. Stadtrat die Mitbenutzung der Wiese zu dem Zwecke gestattet hatte. Dem Stadtrate gebührt für sein überaus wohlwollendes Entgegenkommen unser lebhaftester Dank.

Am 19. Juni machten 48 Schüler der drei obersten Klassen unter Führung dreier Lehrer einen Ausflug nach Weimar, um der Aufführung von Schillers Wilhelm Tell im dortigen Hoftheater beizuwohnen und die Sehenswürdigkeiten und Kunstschätze Weimars zu besichtigen. Das Gymnasium hatte eine Einladung von der Großherzoglichen General-Intendanz des Hoftheaters zu Weimar erhalten.

Am 25. Juni fiel der Nachmittagsunterricht wegen großer Hitze aus.

Am 29. Juni wurde ein allgemeiner Schulausflug unter Führung der Lehrer unternommen. Die Ziele der Fahrten und Wanderungen waren 1) für Klasse I^a Paulinzella und Schwarzburg, 2) für I^b Rudolstadt und Blankenburg, 3) für II^a Walsburg, Burgk und Schleiz, 4) für II^b die Rudelsburg, 5) für III^a der Tauchliger Felsenkeller, 6) für III^b und für IV die Leuchtenburg, 7) für V Hermisdorf, Walbeck und Papiermühle und 8) für VI Roda. Die Vorschüler suchten näher gelegene Orte auf. Das Wetter war günstig.

Am 1. Juli wurden die im revaccinationspflichtigen Alter stehenden Schüler, im ganzen 24, geimpft.

Am 12. Juli begingen wir in hergebrachter Weise die Feier des Heinrichstages. Die lateinische Rede hielt der Unterprimaner Alfred Merseburger, die französische der Oberprimaner Kurt Gumprecht und die deutsche der Obersekundaner Johannes Lummer. Die Themata der drei Reden waren folgende: 9) De praeclarissimis Platonis de animi natura praeceptis, 2) Sur la vie privée de Cicéron, 3) Über das vaterländische Wirken des Freiherrn von Stein.

Am 2. September, dem Sedantage, hielt das Gymnasium einen feierlichen Schulaktus mit Gesang und Deklamation ab. Die Festrede hielt Oberl. Blant über „Napoleon III.“ — An diese Feier schloß sich die Übergabe und die Weihe einer neuen Schulfahne. Der Oberprimaner Otto Fürbringer, welcher an der Spitze des Komitees gestanden und sich den Müheanstrengungen für Beschaffung der Fahne unterzogen hatte, übergab dieselbe mit einer Ansprache im Namen der Schüler. Der Direktor übernahm die prächtige Fahne für die Schule mit dem Ausdrucke herzlichen Dankes gegen alle, die zu der Schenkung beigetragen hatten. Er wies darauf hin, wie erfreulich es sei, daß auch manche ehemalige Schüler, selbst Schüler aus früheren Jahrzehnten, sich an der Schenkung beteiligt und dadurch ihre treue Anhänglichkeit an die alma mater bewiesen hätten: daß sie und ebenso auch unsere jetzigen Schüler so viel freudigen Eifer für die Schenkung bethätigt hätten, erhöhe für die Schule den Wert des Geschenkes und mache es uns und dem kommenden Geschlechte zur selbstverständlichen Pflicht, die neue Fahne als eine Gabe freundlicher Gesinnung und treuer Dankbarkeit wert und in Ehren zu halten. Dann fuhr er im Anschlusse an die von dem Primaner Fürbringer gesprochenen Worte wörtlich also fort:

„Unsere alte Fahne, welche uns und unsere Vorfahren nunmehr volle 50 Jahre geführt hat, hat allerdings gar manchen wichtigen Erlebnissen unserer Schule, Erlebnissen in Freude und Leid, beigewohnt. Sie ist zugegen gewesen bei der 250jährigen Jubelfeier des Gymnasiums und hat gewiß nicht gefehlt bei der feierlichen Enthüllung des Posthumusdenkmals, sie hat uns begleitet in unser erstes eigenes Turnheim, sie ist mit uns ausgezogen aus dem alten Schulhause und mit uns zugegen gewesen, als im Beisein unseres Durchlauchtigsten Fürsten

der Grund zu diesem neuen Hause gelegt wurde; sie ist uns umflort vorangetragen, wenn wir einen Lehrer oder einen Schüler der Anstalt, oder wenn wir Männer, die unserer Schule nahe gestanden, zur letzten Ruhestätte begleiten mußten; sie hat uns freudig vorangeleuchtet bei der Enthüllung zweier Denkmäler, die zu Ehren früherer Lehrer unserer Schule errichtet waren, freudig vorangeleuchtet bei zahlreichen Umzügen an vaterländischen Fest- und Freudentagen: mochten wir nach Schloß Osterstein hinaufwandern, um unserem Fürstenhause bei bedeutsamen Anlässen unsere Teilnahme zu bezeigen, oder mochten wir, vereint mit anderen Schulen, an deutschnationalen Festtagen durch die Straßen der Stadt ziehen, immer war unsere schön leuchtende Fahne an unserer Spitze. Sie hat den hellen Jubel der ersten Sedanfeier erlebt; sie hat mit einer Abordnung unserer Schule im fernen Westen auf der Höhe des Teutoburger Waldes gestanden, als dort unter den Augen des großen Kaisers das erste National-Denkmal im neuen deutschen Reiche geweiht wurde; sie hat uns endlich noch vor wenigen Jahren durch die Lutherstadt Eisenach geführt, als man dort das ehernerne Standbild des deutschen Reformators enthüllte. Ja, es waren in der That wichtige Begebenheiten, es war eine inhaltsreiche und auch eine große Zeit, die unsere alte Schulfahne gesehen hat.

Was für Ereignisse und Wandlungen unserer Schule die neue Fahne schauen wird, bei was für Schicksalen unseres engeren und unseres weiteren Vaterlandes sie die Teilnahme der Schule zu bekunden haben wird, das ruht verborgen im Schoße der Zukunft. Die neue Fahne ist schöner noch und stattlicher als die alte; möge das Geschlecht, dem sie voranleuchtet, nicht zurückbleiben hinter dem früheren!

Der Krieger betrachtet seine Fahne wie ein Heiligtum, als das Sinnbild seiner Ehre, zu dessen Verteidigung und Erhaltung er freudig sein Leben einsetzen muß. Auch der Schüler hat seine Ehre: sie besteht wie bei jedem Menschen in treuer Pflichterfüllung. So betrachtet denn auch ihr, liebe Schüler, eure Fahne als das Symbol eurer Ehre; laßt euch durch ihren Anblick mahnen zu treuer, gewissenhafter Pflichterfüllung. Sie kann euch auch sagen, welches eure vornehmsten Pflichten sind. Da seht ihr auf der einen euch jetzt zugekehrten Seite das Wappen unseres Fürstenhauses prangen: es soll euch und uns eine Mahnung sein, treu zu unserm Fürstlichen Herrn zu halten, wie es ja echt germanischer Grundsatz ist, zur Verteidigung des Fürsten, zur Vermehrung seines Ruhmes alles daran zu geben. Auf der anderen Seite stehen die drei Worte, welche die Inschrift unseres Gymnasiums bilden, deo, virtuti, litteris: sie wollen besagen, daß die, welche hier ein- und ausgehen, sich eines gottesfürchtigen, eines tugendhaften Wandels befleißigen und ernstlich den Wissenschaften obliegen sollen. Nehmt ihr nun noch das hinzu, was euch der heutige Tag, der ja zur Weihe der Fahne von euch ausgewählt ist, wie von selbst ans Herz legt, nämlich treue Liebe dem deutschen Vaterlande zu widmen, so habt ihr alles, wozu euch diese Weihestunde auffordert. So gelobe denn ein jeder im Angesichte dieser neuen Fahne still für sich, ein gottesfürchtiges, tugendhaftes und ernstem wissenschaftlichen Streben gewidmetes Leben führen, unserem Fürstenhause alle Zeit in echter Treue anhängen und endlich hingebende, thatkräftige Liebe dem deutschen Vaterlande bewahren zu wollen bis an des Lebens letzten Hauch:

Nie will ich dein vergessen! Dein denk ich alle Zeit,
Ich bin mit dir verbunden, mit dir in Freud und Leid.
Ich will für dich im Kampfe stehn
Und, sollt es sein, mit dir vergehn.
Nie will ich dein vergessen! Ich weiß, was du mir bist,
So lang ein Hauch von Liebe und Leben in mir ist.
Ich suche nichts als dich allein,
Als deiner Liebe wert zu sein."

Am Abend des Tages der Fahnenübergabe wurde in dem freundlichst zur Verfügung gestellten Saale des Hotels Frommater ein Schülerball abgehalten, der erste seit dem Jahre 1858. Der Ball hatte einen schönen, ungestörten Verlauf.

Am 4. September trug der Rhapsode Kremershoff in der Aula eine Anzahl deutscher Gedichte und eine Scene aus Goethes Faust vor.

Am 17. September fand die erste mündliche Reifeprüfung des Schuljahres unter dem Vorstize des Direktors statt. Herr Staatsrat Graefel wohnte der Prüfung bis zum Schlusse bei. Die beiden Abiturienten Bichau und Mühlner bestanden die Prüfung.

Am 25. September wurde das Sommersemester geschlossen und am 11. Oktober das Wintersemester begonnen.

Am 15. Oktober fand die Schüler-Feier statt, bei welcher der Oberprimaner Kurt Liebmann eine lateinische Rede hielt „De Scipione minore“. Die Einladungsschrift des Direktors enthielt zwei Reden, nämlich 1) die Festrede zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Durchlaucht des Fürsten Heinrichs XIV., welche am 12. Juli 1892 in der Aula des Gymnasiums gehalten war, und 2) die Rede zur Enthüllung des Liebe-Denkmals vom 18. Oktober 1896.

Am 10. November wurde in der Morgenandacht des Geburtstages Sr. Durchlaucht unseres Erbprinzen vor versammeltem Schülercötus gedacht.

Am 27. Januar 1898 beging das Gymnasium die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers. Die Festrede, welche der Lehrer Stange hielt, handelte von der „Entwicklung unserer Flotte“.

Die zweite mündliche Reifeprüfung des Schuljahres konnte nicht an einem Tage abgehalten werden, da der Primus Gumprecht wegen einer ihm verordneten Kur schon am 2. März vorweg geprüft werden mußte. Die übrigen 5 Abiturienten wurden am 18. März geprüft. Dieser Prüfung wohnten Sr. Durchlaucht der Fürst Reuß-Köstritz Heinrich XXIV. und Sr. Durchlaucht unser Erbprinz Heinrich XXVII. während des ganzen Vormittags bei. Fürstlicher Prüfungskommissar war der Direktor. Die sechs Abiturienten bestanden die Prüfung, und zwar 2 mit Nr. I, 2 mit Nr. II und 2 mit Nr. III.

Die Gesundheitsverhältnisse des Lehrerkollegiums waren in diesem Schuljahre noch weniger günstig als im vorigen. Beim Beginne des Schuljahres war Prof. Dr. Schneider noch für eine Woche beurlaubt (vgl. Jahresbericht 1896/97, S. 24), und im weiteren Verlaufe desselben erkrankten sieben Lehrer, unter diesen zwei dreimal und einer zweimal, so daß im ganzen zwölf Krankheitsfälle bei den Lehrern der Anstalt vorkamen, die leider nicht sämtlich rasch vorüber gingen: in einem Falle erstreckte sich die Erkrankung auf 13 und in einem anderen Falle auf 11 Schultage, und Oberlehrer Dr. Preiser, welcher im Januar schwer erkrankte, mußte sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Urlaub von etwas über drei Monaten erbitten. Nimmt man hinzu, daß drei Lehrer auch durch schwere Erkrankung und den Tod naher Angehöriger zeitweilig an der Erteilung ihres Unterrichtes behindert waren, daß ferner ein Lehrer an zwei Tagen durch anderweite dienstliche Beschäftigung in Anspruch genommen war und daß endlich durch Einberufung des Gesangs- und Vorschullehrers Delitscher zu einer 14 tägigen militärischen Übung (16.—31. August) der regelmäßige Unterrichtsgang ebenfalls gestört wurde, so wird man das Schuljahr nicht zu denen rechnen mögen, deren Verlauf man einen ruhigen nennen kann. Doch ist hier mit besonderem Danke zu erwähnen, daß Fürstliches Ministerium in wohlwollender Fürsorge für Schule und Lehrerkollegium alsbald nach der Erkrankung des Oberlehrers Dr. Preiser die Berufung eines interimistischen Hilfslehrers genehmigte. Als solcher trat Dr. des. R. Köhler*) am 31. Januar bei uns ein und übernahm sämtliche Unterrichtsfächer des erkrankten Dr. Preiser sowie das von demselben verwaltete Ordinariat der Quarta.

*) Roland Ferdinand Köhler wurde geboren am 26. April 1875 zu Jena. Er besuchte die Bürger Schulen in Weida und Schleiz, die Böhmesche Realanstalt zu Dresden, endlich das Fürstl. Gymnasium zu Schleiz, das er Ostern 1893 mit dem Reifezeugnis verließ. Dann studierte er in Jena und besonders in Leipzig klassische Philologie und alte Geschichte und wurde auf Grund der (von der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig am 31. Oktober 1897 preisgekrönten und demnächst in den „Leipziger Studien für klass. Philologie“ Band XVIII erscheinenden) Dissertation „Analecta Hellanica“ sowie des am 8. Dezember 1897 bestandenen Examens zum Doktor der Philosophie designiert. — Sonst sind von ihm im Druck erschienen „Hellanica“ in den „Philologisch-historischen Beiträgen Curt Wachsmuth zum 60. Geburtstage überreicht.“

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein guter.

Aus den Ministerial-Reskripten ist Folgendes hervorzuheben:

1. Nr. 2047 vom 9. April 1897: Die Frage, ob ein Stipendium für Studierende auch an solche junge Leute verliehen werden kann, welche dem Studium nicht an einer Universität, sondern an einer wissenschaftlichen Hochschule, wie einer Forstakademie oder dergl., obliegen, kann nicht allgemein, sondern nur im Einzelfall nach dem Inhalte der Stiftungsurkunde entschieden werden.

2) Nr. 4410 vom 7. August 1897: „Das Königlich Preussische Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten zu Berlin hat sich auf unseren Wunsch bereit erklärt, den Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen des hiesigen Fürstentums die Aufnahme in eine Preussische Seminaranstalt und zwar thunlichst in der Provinz Sachsen behufs ihrer praktischen Ausbildung unter der Voraussetzung zu gewähren, daß die betreffenden Kandidaten ihre wissenschaftliche Staatsprüfung vor einer wissenschaftlichen Prüfungskommission bedingungslos bestanden haben und auf Stipendien aus dortseitigen Fonds verzichten, und hat zugleich mitgeteilt, daß das Provinzialschulkollegium zu Magdeburg mit der erforderlichen Weisung versehen worden sei.“

3) Nr. 4639 vom 18. August und Nr. 5120 vom 18. September 1897: Der Gymnasialdirektor wird bis auf weiteres beauftragt, bei der Abfassung der von Wieseschen Extemporalien in 3 Klassen die Funktionen eines Inspektors wahrzunehmen.

4) Nr. 4643 vom 27. August 1897 ordnet an, daß von Ostern 1898 ab eine Übersetzung aus dem Französischen in das Deutsche als schriftliche Arbeit bei der Reifeprüfung eingeführt werde.

Nachtrag. Nach Abfassung dieses Berichtes erhielt der Unterzeichnete noch die Nachricht, daß der zur Vertretung des Oberl. Dr. Preiser berufene Hilfslehrer Dr. des. Köhler am Scharlachfieber erkrankt sei.

VI. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Vorbemerkung. Die Prüfungen, welche durch Verfügung des Fürstlichen Ministeriums auf die unteren Klassen beschränkt sind, werden in der Aula abgehalten. Hier sind ausgelegt: 1) die deutschen Korrekturhefte der Klassen IV, V, VI sowie der 1. und 2. Vorl.; 2) die lateinischen Hefte der IV, V, VI; 3) die französischen Scripta von IV; 4) die mathematischen und die Rechenhefte der IV, V, VI. — Außerdem liegen im Zeichenjaale die Zeichnungen aus.

Freitag, den 9. April, vorm. 8—11³/₄ Uhr.

Quarta:	8—8 ¹ / ₂	Religion. Voller.
	8 ¹ / ₂ —9	Französisch. Augustin.
Quinta:	9—9 ¹ / ₂	Deutsch und Latein. Zeuner.
	9 ¹ / ₂ —10	Naturbeschreibung. Köhler.
Sexta:	10—10 ¹ / ₂	Latein. Blank.
	10 ¹ / ₂ —11	Rechnen. Köhler.
3. Vorklasse:	11—11 ³ / ₄	Anschauung und Deutsch. Delitscher.

Nachmittags 2—3¹/₂ Uhr.

2. Vorklasse:	2—2 ³ / ₄	Deutsch. Delitscher.
1. Vorklasse:	2 ³ / ₄ —3 ¹ / ₂	Deutsch. Geographie. Stange.

Unmittelbar nach dem Schlusse der öffentlichen Prüfungen findet in Gegenwart des Lehrerkollegiums die Prämienvverteilung und die Verkündigung der Beförderungen durch den Direktor statt und nach dem Schlußgange die Censurenverteilung in den einzelnen Klassen durch die Ordinarien.

VII. Mitteilungen und Bekanntmachungen.

1. Über den Anstaltswechsel haben die deutschen Staatsregierungen i. J. 1874 bezüglich der Gymnasien folgende Übereinkunft getroffen: „Bei einem Anstaltswechsel geschieht die Aufnahme eines Schülers nur nach Vorbringung eines Entlassungszeugnisses der vorher von ihm besuchten Anstalt, und nicht in eine höhere Klasse oder Abteilung, als danach die Reife bei ihm vorhanden

ist. Der Wechsel darf dem Schüler hinsichtlich der ordnungsmäßigen Kursusdauer keinen Zeitgewinn einbringen."

2. Nach einem Übereinkommen der deutschen Staatsregierungen vom 13. Febr. 1889 über die gegenseitige Anerkennung der von den Gymnasien ausgestellten Reisezeugnisse hat die Ablegung der Reiseprüfung als Extranee an einer Anstalt eines anderen deutschen Staates die rechtlichen Folgen nur dann, wenn seitens der Unterrichts-Verwaltung des Staates, welchem der Prüfungsbewerber angehört, die Erlaubnis dazu vorher gegeben ist. — Diese Beschränkung findet Anwendung auch auf diejenigen Schüler, welche später als mit dem Beginne der Obersekunda in eine Anstalt eines Staates eintreten, welchem sie weder durch die Staatsangehörigkeit noch durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern angehören.

3) Für die Aufnahme in die Sexta sind folgende elementare Vorkenntnisse erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Wortarten, eine leserliche, und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und des neuen Testaments.

4) Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 18. April, morgens 7 Uhr. An demselben Tage werden die Aufnahmeprüfungen abgehalten, und zwar werden von 8 Uhr vormittags ab die für die sechs Gymnasialklassen angemeldeten Schüler geprüft und um 9 Uhr diejenigen Knaben, welche in die mittlere und die oberste Vorklasse eintreten wollen. Zu diesen Prüfungen haben sich die neu eintretenden Schüler mit Papier und Feder zu versehen und außerdem ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule, bezw. von ihrem bisherigen Privatlehrer mitzubringen. — Die Einführung der für die unterste Vorklasse angemeldeten Knaben findet Montag den 18. April nachmittags 3 Uhr statt.

Weitere Anmeldungen nimmt der Direktor entgegen.

Gera, den 22. März 1898.

Grumme.

ist. Der Wechsel darf dem Schüler hin-
gewinn einbringen."

2. Nach einem Übereinkommen der
die gegenseitige Anerkennung der von
legung der Reifeprüfung als Extranee
rechtlichen Folgen nur dann, wenn seitens
Prüfungsbewerber angehört, die Erlaubnis
Anwendung auch auf diejenigen Schüler,
eine Anstalt eines Staates eintreten, welch
den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern angeh

3) Für die Aufnahme in die
Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateini
und reinliche Handschrift, Fertigkeit Dikt
Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten
Geschichten des alten und des neuen Testa

4) Das neue Schuljahr beginnt
Tage werden die Aufnahmeprüfung
ab die für die sechs Gymnasialklassen
Knaben, welche in die mittlere und die obo
sich die neu eintretenden Schüler mit P
von der zuletzt besuchten Schule, bezw.
Einführung der für die unterste
den 18. April nachmittags 3 Uhr statt.

Weitere Anmeldungen nimmt

Gera, den 22. März 1898.

er keinen Zeit-

Febr. 1889 über
ffe hat die Ab-
hen Staates die
es, welchem der
chränkung findet
Obersekunda in
gkeit noch durch

nisse erforderlich:
n, eine leserliche,
nachzuschreiben,
t den wichtigsten

r. An demselben
8 Uhr vormittags
9 Uhr diejenigen
Prüfungen haben
dem ein Zeugnis
ubringen. — Die
en findet Montag

omme.



